

JAHRESBERICHT 2019



**Feuerwehr
Dorsten**

Stadt Dorsten





05.07.2019

Auto überschlägt sich bei Unfall – es gibt gleich mehrere Verletzte

Bei einem Unfall in Dorsten hat sich ein Auto überschlagen und ist im Maisfeld gelandet. Mehrere Menschen wurden verletzt, darunter auch ein 48-Jähriger aus Herten.

Am Freitagnachmittag (5. Juli) ist in Dorsten ein schwerer Verkehrsunfall passiert. Kurz vor 15.30 Uhr krachten auf der Straße „An der Wienbecke“ zwei Autos zusammen. Vier Personen wurden bei dem Unfall zum Teil schwer verletzt. Die Wienbecke wurde voll gesperrt.

Den Unfall verursacht hat nach Angaben der Polizei ein 63-jähriger Duisburger. Er wollte an einer Kreuzung die Straße „An der Wienbecke“ überqueren und übersah dabei den aus Richtung Wulfen kommenden Pkw eines 48-jährigen Herteners, der mit drei Personen besetzt war.

E-Auto erschwerte die Bergung

ins Krankenhaus.

In den Unfall war ein E-Auto verwickelt, die Batterie wurde beschädigt. Das erschwerte die Bergung des Fahrzeugs. Feuer hat die Batterie nach ersten Informationen nicht gefangen. Der Sachschaden wird auf 22.000 Euro geschätzt.

Guido Bludau



Inhalt

<hr/> Vorwort	1	<hr/> Die Feuerwehr Dorsten im Profil	9	<hr/> Freiwillige Feuer- wehr	15
<hr/> Das Wichtigste auf einen Blick	5	<hr/> Organisation der Feuerwehr Dorsten	11	<hr/> Jahresberichte der Löschzüge	17
<hr/> Stadt Dorsten	7	<hr/> Die Sachgebiete im Kurzportrait	13	<hr/> Einsätze 2019	35



Brandeinsätze im Detail 37

Einsätze Rettungsdienst im Detail 43

Personal 49

TH-Einsätze im Detail 39

Leistungszahlen Sachgebiet Aus- und Fortbildung 45

Technik 51

ABC-Einsätze im Detail 41

Leistungszahlen vorbeugender Brandschutz 47

Öffentlichkeitsarbeit 53

Vorwort

Leiter der Feuerwehr

Liebe Angehörige, Unterstützer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten,

Es ist schon wieder soweit, rund 750 ehren- und hauptamtliche Angehörige unserer Feuerwehr und des Rettungs- und Krankentransportdienstes blicken auf das zu Ende gehende Jahr 2019 zurück! Mit Verabschiedung des genehmigungsfähigen Doppelhaushaltes im Rat 27.11.2019 ist auch im Jahr 2020 der technische Handlungsrahmen unserer Feuerwehr sicher aufgestellt. Dies war zunächst so nicht absehbar, da sich quasi täglich die Finanzlücke änderte. Mal ist es eine Finanzlücke von 1,5 Mio €, dann wieder 2,1 Mio €, je nach tagesaktueller Rechenarithmetik des Landes, der Umlageverbände und der Steuerschätzungen.

Der Weg dahin wurde von folgenden Schlagzeilen der Dorstener Zeitung begleitet.
„Finanzloch wächst: Läuft Dorsten die Zeit davon?“ vom 24.10.2019
„Für die Städte wird es eng“ vom 15.10.2019
„SPD und CDU machen Millionen locker (Kreistag) vom 23.11.2019
„Dorstens Haushalt hat ein Plus in der Kasse“ vom 23.11.2019
„Plötzlich ist wieder Geld da“ Stadtrat verabschiedet den Doppelhaushalt für 2021 und 2021 fast einstimmig vom 29.11.2019

„Wie passt unter der jetzigen finanziellen Situation die Schlagzeile der Dorstener Zeitung vom 24.10.2019 „Ehrenamtliche Feuerwehrleute sollen eine „Rente“ bekommen“ da ins Bild?“

Ist die Feuerwehr maßlos in ihren Wünschen oder Forderungen geworden?
„Viel Zustimmung für die „Rente“ vom 25.10.2019, aber auch von „vereinzelter Kritik“ an dem Vorhaben wird über die „Einmalige individuelle Leistungs- und Gefahrenprämie“, so heißt die Feuerwehrrente richtig und ungekürzt, berichtet.

Öffentlich wurde der Weg zu diesem Konzept diskutiert. Hierzu möchten wir folgende Hinweise geben:
Die neue Laufbahnverordnung der Freiwilligen Feuerwehr legt den Fokus auf regelmäßig fortzuentwickelnden ehrenamtlichen Personalentwicklungskonzepten der Gemeinden für ihre Feuerwehren. Ziele der zu erstellenden Personalentwicklungskonzepte sollen die langfristige Bindung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Erschließung neuer Mitglieder, die

Erhöhung der Attraktivität des Dienstes insbesondere durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt sowie eine gegenseitige Kommunikation sein, die eine verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte der Mitglieder gewährleistet!

Und das ist der Punkt!

Vorbildhaft sind hier beispielhaft aus unserer Sicht in Dorsten diese Forderungen des Verordnungsgebers durch die Mitwirkung der Feuerwehrangehörigen in den Arbeitsgruppen Leistungs- und Gefahrenprämie, Einsatzleitung ÖEL (Übung am 02.11.2019), IT (ALAMOS) (Dank an Christian Dehling für die große zeitliche und planerische Umsetzung!) sowie die Überarbeitung der Ausrückebereiche und Ausrückefolgen der Löschzüge zur Vorbereitung auf die Umstellung der KLS auf COBRA 4 gelungen!

Bei der Ratssitzung am 30. Oktober wurde fraktionsübergreifend die Einführung einer wertschätzenden Leistungs- und Gefahrenprämie nahezu einstimmig (bei nur einer Stimmenthaltung) vom Rat beschlossen. Die große Zustimmung des Rates dokumentiert die Anerkennung für die physischen und psychischen Einsatzbelastungen der ehrenamtlichen Einsatzfähigkeit bei den politischen Vertretern unserer Stadt. Als wichtiges Signal wird trotz der schwierigen Haushaltssituation mit der Leistungs- und Gefahrenprämie ab 2020 und 2021 mit je 25.000 € gestartet und ab 2022 mit 50.000 € fortgeführt. Wir danke allen Fraktionen für ihre konstruktiven und unterstützenden Wortbeiträge und unserem Bürgermeister Tobias Stockhoff, der mit seinen Hinweisen und Erläuterungen seine Unterstützung seit den ersten Gesprächen mit der Leitung der Feuerwehr im Januar 2017, die Idee der „Feuerwehrrente“ und schließlich das Konzept der „Einmaligen individuellen Leistungs- und Gefahrenprämie“, persönlich



immer unterstützt und mitgetragen hat.

Mit der Einführung der „Aufwandsentschädigungen für Führungskräfte“ und der „Einmaligen Individuellen Leistungs- und Gefahrenprämie“ für alle Einsatzkräfte ist die ausdrückliche große Wertschätzung der Verwaltung und des Rates gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit nachhaltig und aus meiner Sicht vorbildlich in der Stadt Dorsten dokumentiert. Insgesamt werden die Verantwortlichen der Stadt Dorsten bis 2021 jährlich 75.000 € und dann ab 2022 rund 100.000 € für die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Feuerwehr Dorsten zur Verfügung stellen.

Fahrzeugkonzept

In Dorsten konnten wir das Fahrzeugkonzept des Brandschutzbedarfsplanes mit der Beauftragung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges 20 für den Löschzug Lembeck, eines Mannschaftstransportfahrzeuges für den Löschzug Altendorf-Ulfkotte und einen Gerätewagen Logistik II für den Löschzug Rhade sowie der Auslieferung und Indienstellung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges 20 für den LZ Holsterhausen im September 2019 fortführen.

Mit der Auslieferung der Einsatzfahrzeuge werden den ehrenamtlichen Einsatzkräften wieder moderne Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, dass die Löschzüge durch den gesteigerten technischen und taktischen Einsatzwert der Einsatzfahrzeuge ihre Einsätze besser bewältigen und mit den Fahrzeugen interessante Übungsabende gestalten können.

Anlässlich der feierlichen Fahrzeugweiheung des HLF 20 am 19. Oktober im Gerätehaus Holsterhausen konnte die taktische und technische Entwicklung im Vergleich zum 23 Jahre alten Vorgängereinsatzfahrzeuges von den Gästen des Löschzuges Holsterhausen in Augenschein genommen werden.

Die Einführung eines Hygienekonzeptes verbessert den Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte, indem kontaminierte Schutzkleidung bereits an der Einsatzstelle abgelegt werden kann.

Die Schutzkleidung wird dann an der Hauptfeuer- und Rettungswache gewaschen werden. Hier-zu wurden 2019 eine weitere Industriewaschmaschine und ein Industrietrockner beschafft. Die Reinigung oder Besser die Dekontamination der Einsatzkleidung rückt immer mehr in den Fokus der Unfallversicherungsträger und wird immer mehr als wichtige Unternehmerpflicht zur Sicherstellung des Arbeitsschutzes erkannt und eingefordert.

Der Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte im Gerätehauses Lembeck konnte mit dem Einbau einer Abgasabsauganlage verbesserter werden. Noch fehlende Abgasabsauganlagen in den Gerätehäusern sollen in den kommenden Jahren folgen.

Darüber hinaus wurden zur Verbesserung des Eigenschutzes der Atemschutztrupps bei der Suche nach Vermissten weitere taktische Wärmebildkameras entsprechend unseres Geräte-konzeptes beschafft.

„Die Ergebnisse der „AG Einsatzleitung“ führten zu einem neuen Konzept der ÖEL bei besonderen Schadenslagen. Hierzu wurde und wird insbesondere die Lagedarstellung aber auch die Kommunikation mit den eingesetzten Einheiten im Schulungs- und Jugendfeuerwehrraum organisatorisch und technisch neu ausgerichtet.“

Nachdem sich die „AG-IT“ über Möglichkeiten einer verbesserten Einsatzführung und Alarmierungsdarstellung beschäftigt hat, wird der bisherige „Groupalarm“ durch die ALAMOS-Software ab 2020 ersetzt.

Der Anspruch, bisherige Ansätze zu hinterfragen und wenn möglich zu optimieren, liegt auch der Betrachtung der Ausrückebereiche und Ausrückefolgen der Löschzüge mit Einführung von COBRA 4 2020 in der Kreisleitstelle. Wir werden hier im Ergebnis ein von der überwiegenden Mehrheit akzeptierten neue Ansätze finden, weil wir offen und konstruktiv gemeinsam die besten Lösungen suchen.

Die positive Wahrnehmung unserer Feuerwehr in der Bürgerschaft, Politik und Verwaltung ist sicherlich auch durch die gute Öffentlichkeitsarbeit unserer Pressesprecher Markus Terwellen und Dirk Heppner begründet. Markus wird die ehrenamtliche Funktion des Pressesprechers am 31.12.2019 beenden, die er seit dem 01.07.2011 mit großem persönlichen und zeitlichen Einsatz übernommen hatte. Mit seinen zahlreichen Publikationen, Presseterminen und Pressekontakten sowie als kompetenter Gesprächspartner hat er einen erheblichen Beitrag zum positiven Ansehen der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten geleistet. Hierfür bedanken wir uns ganz ausdrücklich! Unser Jahresbericht 2018 wurde durch Jan Terwellen neu gestaltet und hat an Aktualität und Attraktivität gewonnen.

Insbesondere durch direkte Ansprache der Zielgruppe „der jungen Erwachsene“ ab Klasse 10 soll für die Arbeit der Feuerwehr in Schulen geworben werden. Die bisherigen Ergebnisse der Personalgewinnung in den Schulen zeigt, dass dem erheblichen Zeitaufwand des Kompetenz-teams Nachwuchsförderung der FF zur Vorbereitung und Durchführung noch Engagement in den Löschzügen folgen muss, um tatsächlich Interessenten für das Mitmachen in der Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen.

Veranstaltungen 2019

Wir haben 2019 durch eine Vielzahl von Veranstaltungen auf unsere Arbeit in der Feuerwehr hingewiesen:

- 112 Jahrfeier des Löschzuges Wulfen
05. September Kabarett Günter Nuth
Gemeinschaftshaus Wulfen
07. September Parade durch Wulfen
u. großer Feuerwehrwettkampf für Jedermann
14. Dezember Glühweinumtrunk am Gerätehaus statt (Besonderen Dank an Reiner Schulze-Tenberge für seinen unermüdlichen Einsatz!)
- Herbstfest des Löschzuges Rhade
- Begleitung von Martinumzügen oder die Unterstützung von Vereinen
- Jährlichen Ausflüge und Veranstaltungen für unserer Ehrenabteilung. Dank der Unterstützung des LZ Rhade konnte Thomas hier wieder ein gelungenes Rahmenprogramm auf die Beine stellen
- Zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum hatte der LZ Hervest I eine Abordnung aus Ernée zu Gast.
- Ferienfreizeit der JF Gruppe Südführt zur Burg Rothenfels.
- Kübelspritzencup am 06.07.2019 in Rhade
- Sternfahrt nach Österreich der LZ Hervest I, LZ Lembeck, LZ Rhade
- Jubilarehrung 04.11.2019
- Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ des Deutschen Feuerwehrverbandes für fördernde Arbeitgeber Herr Carlo Aeberhardt, Geschäftsführer der Firma Signum Feuerschutz GmbH

Ausbildung 2019

Die Ausbildung der Einsatzkräfte wurde neben den Standortausbildungen wie der Grund-,

2

Brandoberinspektoranwärter

4

Brandmeisteranwärter

2

Auszubildende zum/zur Notfallsanitäter/in

Atemschutz- und Sonderausbildungen 2019 durch die Schulung der Einsatzkräfte in unserer Realbrandübungsanlage auf dem Übungshof der Hauptfeuer- und Rettungswache geprägt.

Nach der Feststellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes für 2020/2021 werden wir im hauptamtlichen Bereich wieder über weitere neue Beförderungsstellen verfügen und so besondere Qualifikationsstufen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkennen können. Für die Umsetzung des Gutachtens „Rödel & Partner“ wurden im neuen Stellenplan 2021 erste neue Stellen ausgewiesen. Darüber hinaus werden durch die Ergebnisse des Gutachtens alle Angehörigen des StA 37/Feuerwehr aufgefordert, Veränderungsprozesse konstruktiv zu begleiten und anzunehmen. Die weitaus überwiegende positive Resonanz aus der Bevölkerung, insbesondere wenn Patientenleben im Rettungsdienst gerettet wurden, dokumentiert die hohe Leistungsfähigkeit und den Qualifizierungsstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Erfreulich ist, dass sich auch 2019 12 feuerwehrtechnische Beamte und Beschäftigte des Rettungsdienstes über Beförderungen bzw. Höhergruppierungen freuen konnten. Mit dem Stellenplan 2020 werden 103 feuerwehrtechnische Beamte, Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeschäftigte sowie Beschäftigte des Rettungs- und Krankentransportdienstes sowie 19 Auszubildende die Feuerwehr Dorsten umfassen.

Wir danken allen ehrenamtlichen Angehörigen, den Mitarbeitern in den Wachabteilungen, des Rettungs- und Krankentransportdienstes und der Sachgebiete sowie ihren Familien für ihre Unterstützung. Wir danken allen, die durch ihren Einsatzwillen im Einsatzdienst und an den Übungsabenden, mit ihrer Arbeitsleistung in den Sachgebieten zum Erfolg der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten beigetragen haben und wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



08.06.2019

Dramatische Erstphase bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte

In den heutigen Nachtstunden ist es auf der Feldhausener Straße zu einem ausgedehnten Carportbrand mit Flammenübersprung auf ein Mehrfamilienhaus gekommen. Aufgrund der massiven Flammen- und Rauchausbreitung mussten mehrere Stichwörterhöhungen vorgenommen werden. Bei Eintreffen des Hilfeleistungslöschfahrzeuges der hauptamtlichen Wache kam es zu einer Durchzündung des Brandobjektes. Nur mit großer Mühe konnte eine Riegelstellung aufgebaut und in einer dramatischen Rettungsaktion gleichzeitig ein Familienvater und ein Kleinkind aus einer bereits völlig verrauchten Wohnung gerettet werden. Sie erlitten eine Rauchgasintoxikation und wurden einem Krankenhaus zugeführt. Im weiteren Verlauf mussten durch die Einsatzkräfte mehrere Wohnungen gewaltsam aufgebrochen und die sich noch im Tiefschlaf befindlichen Personen aus ihren Wohnungen gerettet werden.

Der Brand konnte unter massiven Einsatz von mehreren Rohren sowie einzelne Glutnester in einer Dachkonstruktion unter Hinzugabe von Löschschaum gelöscht werden. Die Einsatzstelle wurde abschließend zur weiteren Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Hervest I, Altstadt und Altendorf-Ulfkotte.

Anmerkung:

Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und dem kooperativen Verhalten aller Betroffenen gegenüber dem Einsatzpersonal kam es zu keinem weiteren Personenschaden. (DH)



„Das **WICHTIGSTE** auf einen **BLICK**“

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

4 Brandmeisteranwärter
beginnen ihre Ausbildung

2 Brandoberinspektoranwärter
beginnen ihre Ausbildung

Tödlicher Wohnungsbrand auf der Hardt



Carportbrand in Dorsten



Brand einer Schreinerei in Dorsten



Jahresgeschehen 2019

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

„Kübelpritzencup“

2019 in Rhade

„Neue Notfallsanitäter zur Ausbildung“

2 Auszubildende beginnen ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter bei der Stadt Dorsten.

Tödlicher Verkehrsunfall L 608



Tödlicher VU Lembeck



Neues HLF 20 LZ
Holsterhausen



Stadt Dorsten

Dorsten ist eine Mittelstadt am Rande des Ruhrgebietes. Die rund 76.000 Einwohner leben in elf Stadtteilen mit urbanen, aber auch dörflichen Strukturen.

Von der Lage am Rande des Ruhrgebietes profitieren sowohl der nahe Ballungsraum als auch die Dorstener Bürgerinnen und Bürger. Denn kurze Wege und eine optimale Verkehrsanbindung zu den Zentren und den Kultur- und Sportstätten im Revier kommen Bürgerschaft und Gästen zugute - andererseits verfügt Dorsten über ca. 80 Prozent Acker- und Waldflächen und empfiehlt sich daher als leicht erreichbarer Erholungsschwerpunkt für das Ruhrgebiet.

Einer der wichtigsten Verkehrswege ist die Bundesautobahn 31, die eine Anbindung an die A 2 bzw. A3 schafft. Zudem verlaufen zwei wichtige Bundesstraßen durch Dorsten. Hier zum einen die B 58 als wichtige Verbindung von der A 3 zur A 43, aber auch die stark frequentierte B 224.
Text/Foto: www.dorsten.de

Bevölkerung

Stadtteil	Einwohner
Rhade	5523
Lembeck	5240
Deuten	1683
Wulfen	13760
Holsterhausen	13716
Hervest	12992
Östrich	2029
Hardt	7549
Altstadt	4178
Altendorf-Ulfkotte	1969
Feldmark	7904
Summe	76543



Geografische Lage

Geografische Lage

Ausdehnung:

Max. Ausdehnung von West nach Ost 11 km

Max. Ausdehnung von Nord nach Süd 19,5 km

Höhen:

Höchster Punkt 122 m ü. NN

Niedrigster Punkt 22 m ü. NN



Verkehr

Verkehr	km
Straßennetz	
Bundesautobahn	21
Bundesstraßen	23
Eisenbahn	23
Wasserwege	10

Flächennutzung

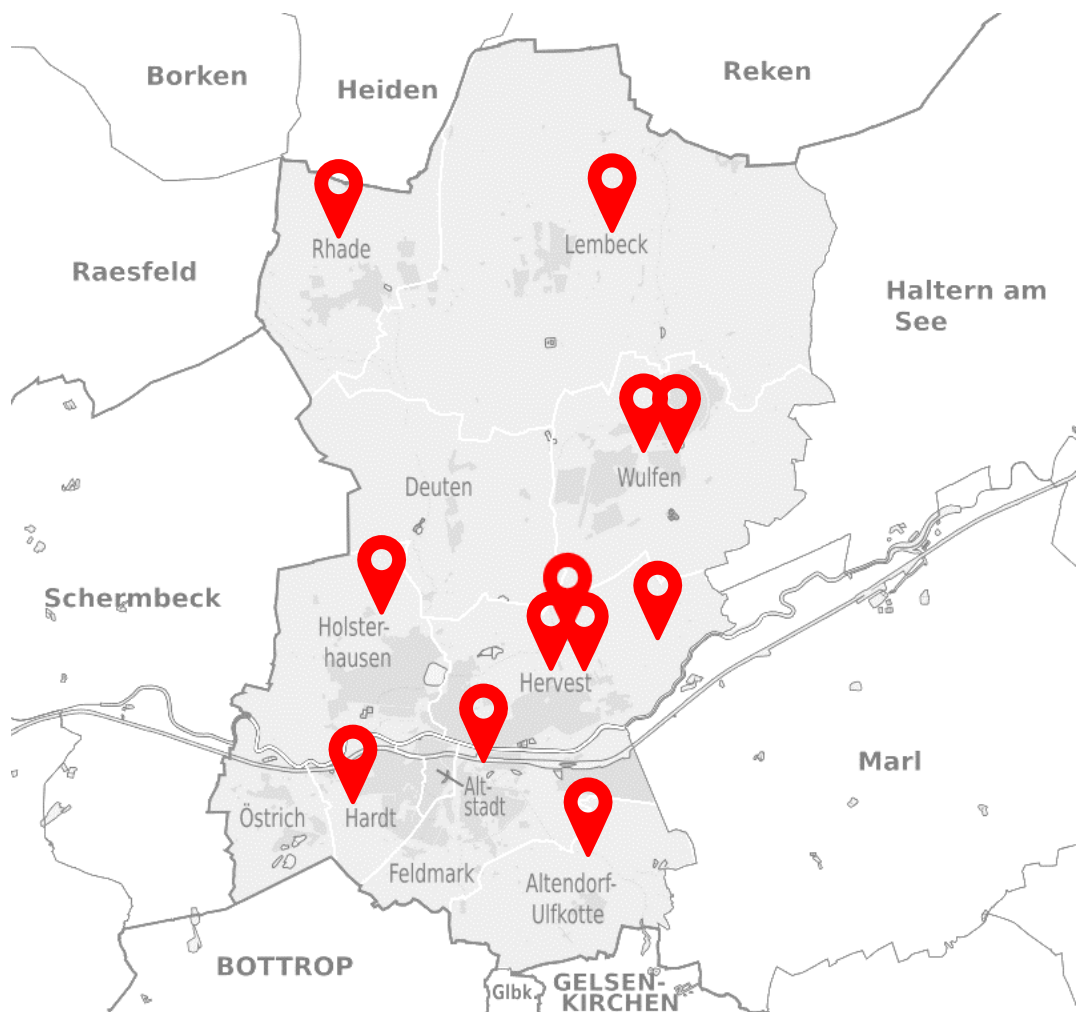
Flächennutzung	km ²
Äcker und Weideland	85,5
Wald	46
Gebäude und Hofflächen	19
Öffentliche Straße, Wege, Plätze	12
Sonstige Flächen	5,2
Gewässer	3,5
Heide, Moor, Abbau- und Brachfläche	0,3
Gesamtfläche	171

Feuerwehr Dorsten im Profil

12

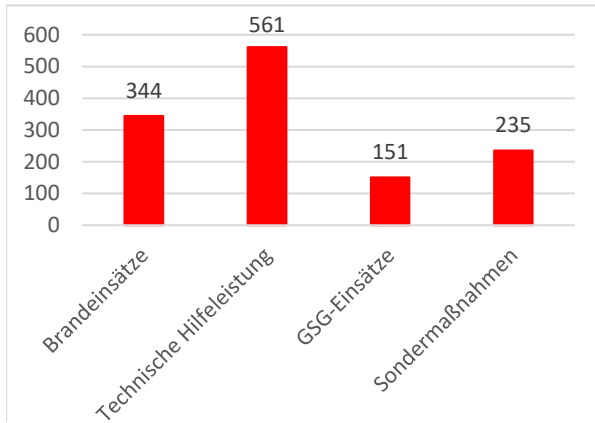
Standorte im Stadtgebiet

8 Ehrenamtliche Löschzüge
1 ständig besetzte Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften
2 Rettungswachen
1 NEF-Station



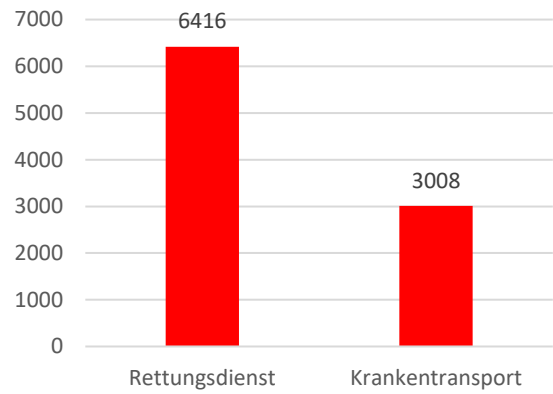
1291

Einsätze der Feuerwehr im Jahr 2019



9424

Rettungsdiensteinsätze im Jahr 2019



663

Feuerwehrangehörige



- 171 Ehrenabteilung
- 14 Unterstützungsabteilung
- 393 Einsatzabteilung
- 71 Jugendfeuerwehr

54

Einsatzfahrzeuge

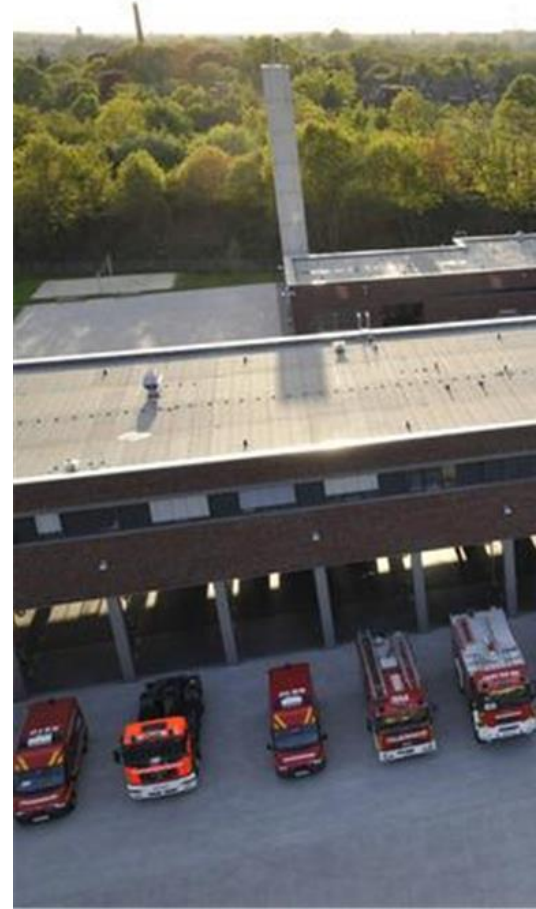


54 Einsatzfahrzeuge

Die Feuerwehr im Detail

Organisation der Feuerwehr Dorsten

Die Feuerwehr Dorsten ist nach dem BHKG und städtischen Regelungen für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. Die Aufgabenwahrnehmung beinhaltet auch den Bevölkerungsschutz.



Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache Dorsten wirken darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, unterhält die Feuerwehr, neben der Feuerwache „An der Wienbecke“, 8 Standorte der Freiwilligen Feuerwehr sowie zwei Rettungswachen.

5

Sachgebiete

393

Ehrenamtliche
Einsatzkräfte

105

Hauptamtliche
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

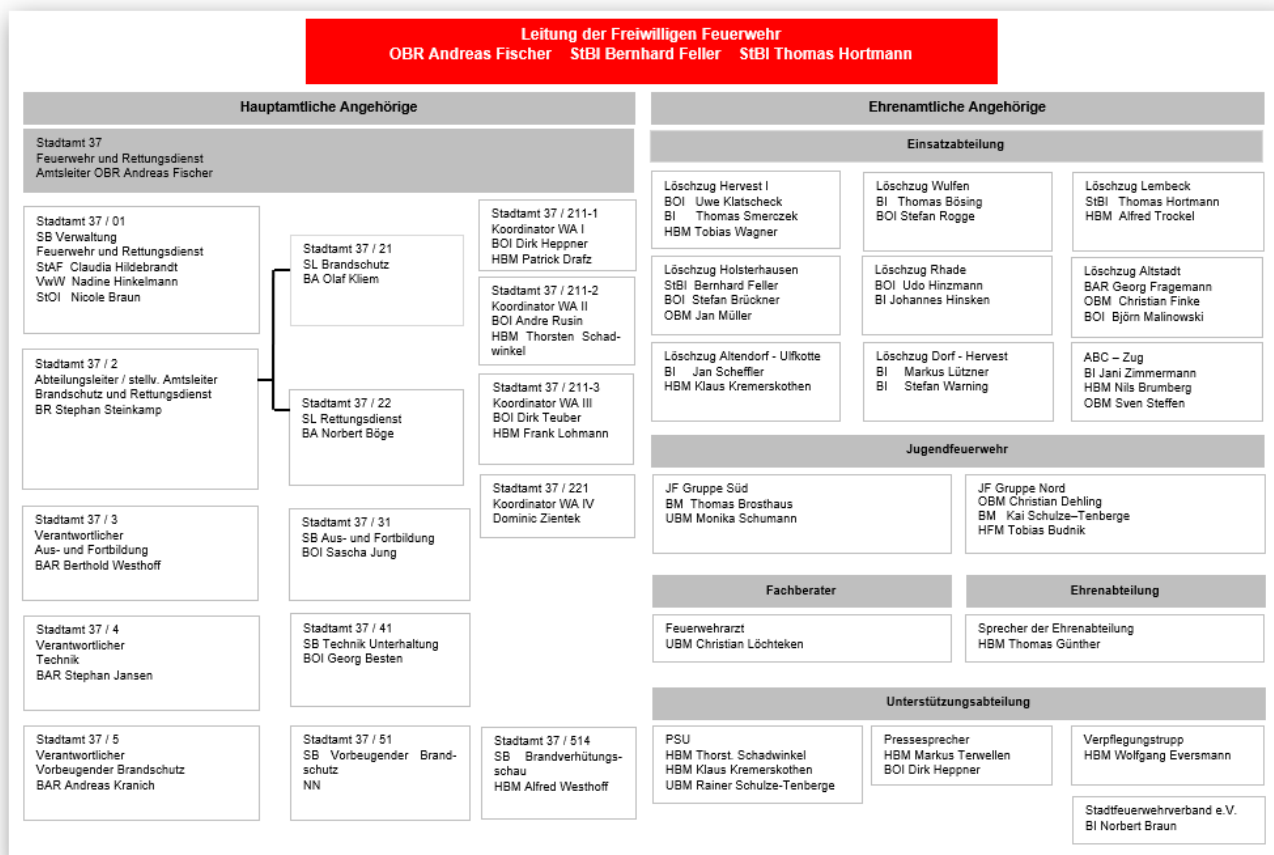
Bei den rund 11000 Einsätzen pro Jahr stehen 105 haupt- und 393 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt rettend zur Seite.

Die Freiwillige Feuerwehr ist im städtischen Amt 37 organisiert. Amtsleiter und Leiter der Feuerwehr Dorsten ist Oberbrandrat Andreas Fischer.



Die Feuerwehr ist organisatorisch ein Fachbereich/Amt der Stadtverwaltung. Sowohl hauptberufliche als auch ehrenamtliche Einsatzkräfte sind für die Sicherstellung von Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Stadt Dorsten zuständig.

Dem Stadtamt 37 sind fünf Sachgebiete zugeordnet. Diese übernehmen zentrale Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, des abwehrenden Brandschutzes, der Einsatz/Organisation sowie der Aus- und Fortbildung. Aber auch die Beschaffung neuer Geräte und Fahrzeuge sind dem Sachgebiet Technik zugeordnet



Die Sachgebiete im Kurzportrait



Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Bereitstellung und Verwaltung finanzieller Ressourcen sowie für organisatorische Maßnahmen und die Abwicklung der Rechts- und Vertragsangelegenheiten zuständig.



Brandschutz und Rettungsdienst

Vom Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst wird das eigentliche Einsatzgeschehen abgearbeitet. Hierzu gehört neben dem Brandschutz auch die Durchführung des operativen Rettungsdienstes. Diese Aufgaben werden je nach Einsatzart/Alarmstichwort bzw. der örtlichen Lage von den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache alleine, oder mit der Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bewältigt.





Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung ist die Grundlage für die professionelle und erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen. Eine wirkungsvolle Gefahrenabwehr erfordert eine solide Ausbildung des Personals. Um dies zu gewährleisten, verfügt die Feuerwehr Dorsten über das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“.



Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr Dorsten übernimmt die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes. Unter diesem Begriff versteht man im Allgemeinen präventive Maßnahmen, die der Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes von Bränden dienen.



Technik

Die Hauptaufgabe des Sachgebietes befasst sich mit der Unterhaltung und Bereitstellung der Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung aller Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten. Das Aufgabengebiet umfasst somit auch die Neubeschaffung von Fahrzeugen.





Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dorsten ist ein wichtiger Baustein im abwehrenden Brandschutz der Feuerwehr Dorsten. Sie besteht aus 8 Löschzügen,

in welchen 394 Frauen und Männer ehrenamtlichen Dienst als Mitglied der Einsatzabteilung leisten. Die Leitung obliegt dem Leiter der Feuerwehr.



acht dezentrale Standorte der Freiwilligen Feuerwehr verteilen sich auf das Stadtgebiet



394 Frauen und Männer verrichten ihren aktiven Dienst für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorsten



17.07.2019

Gasleitung bei Tiefbauarbeiten beschädigt

Bei Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Glasfaserleitungen wurde in den heutigen Mittagsstunden eine Gasleitung beschädigt. Bei Eintreffen der Feuerwehr strömte unkontrolliert Gas aus. Daher musste die Einsatzstelle geräumt werden. Die Einsatzkräfte evakuierten einige Haushalte und bereiteten vorsorglich einen Löschangriff vor. Durch den hinzualarmierten Gas-Netzbetreiber konnte die Gaszufuhr zunächst gestoppt und nach einem weiteren Erdaushub die Gasleitung wieder verschlossen werden. Die Messungen der Feuerwehr blieben negativ. Personen kamen nicht zu Schaden. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Rhade, Lembeck, Wulfen, Hervest I und der ABC Zug. (DH)

Einsatzkonzept Freiwillige Feuerwehr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Technische Grundausrüstung 2. Einsatz, wenn die Freiwillige Feuerwehr schneller, spezieller oder verstärkend wirken kann. 	
Technische Grundausrüstung zur Aufgabenwahrnehmung je LZ	Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) Ein Tanklöschfahrzeug (TLF) Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	
Schneller Erreichung der Hilfsfristen auch in Randlagen	Spezieller Unterstützung bei Sonderlagen z. B. bei GSG-Einsätzen	Verstärkend Unterstützung bei personalintensiven Einsätzen, oder zur Erreichung der notwendigen Personalstärke

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Einsatzkräften erfüllt die Freiwillige Feuerwehr u. a. nachfolgende Aufgaben:

- Abwehrender Brandschutz,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen.

- Brandsicherheitswachdienste,
- Brandschutzerziehung und -aufklärung.

Darüber hinaus ist sie in zahlreiche Spezialaufgaben (u.a. ABC-Gefahrenabwehr, Führung und Kommunikation, Verpflegung) eingebunden.

Neben den klassischen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im kulturellen

Bereich in den Stadtteilen wahr. Jeder Löschzug der Feuerwehr Dorsten ist so ausgestattet, dass mind. ein Löschgruppenfahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug zur Verfügung steht.

So kann sichergestellt werden, dass im Einsatzfall unverzüglich Maßnahmen zur Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung eingeleitet werden können.

Je nach spezieller Aufgabenzuweisung, wird das Fahrzeugkonzept des betreffenden Löschzuges erweitert.

Grundsätzlich wird die Freiwillige Feuerwehr in das Einsatzgeschehen eingebunden, wenn sie schneller den Einsatzort erreicht, spezieller ausgebildet ist oder verstärkend wirken kann.



Brandeinsatz am 30.07.2019



Bei Eintreffen der Feuerwehr waren im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses Einrichtungsgegenstände in Brand geraten. Der Brand konnte durch einen Trupp unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Trotzdem wurde die Wohnung aufgrund der Rauchausbreitung in Mitleidenschaft gezogen. Die Küchenzeile brannte vollständig aus. Personen kamen nicht zu Schaden. Allerdings mussten durch die Einsatzkräfte mehrere Kleintiere aus der Brandwohnung gerettet werden. Aber auch sie blieben augenscheinlich unverletzt. Nach der Belüftung mit einem Hochleistungslüfter und Abschlusskontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Einsatzstelle an die Eigentümer bzw. zur weiteren Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben werden. Im Einsatz befand sich neben der hauptamtlichen Wache der Löschzug Holsterhausen.

Über den Tag wurde die hauptamtliche Wache zudem zu einer Notfallöffnung einer Tür in Hervest-Dorsten, zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Dorstener Innenstadt und für die Lande- und Startsicherung eines Rettungshubschraubers in Deuten alarmiert. (DH)



Jahresbericht LZ Rhade



09.07.2019 Übungsdienst

Während des letzten Übungsdienstes am vergangenen Montag, stand ganz klar der Bereich der technischen Hilfeleistung im Fokus des Geschehens. In mehreren Übungen mussten eingeklemmte Personen aus ihren misslichen Lagen befreit werden. Wir nutzten dabei die Möglichkeit und testeten verschiedene technische Lösungen, um die Menschen, die in Form von Übungspuppen zum Einsatz kamen, zu retten und zu befreien. Im Anschluss wurde noch eine kleine Übungseinheit unter Atemschutz durchgeführt. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Elvermann aus Lembeck, die uns wieder einmal freundlicherweise ihr Betriebsgelände für unsere Übung zur Verfügung gestellt hat.

Nur eine Woche nach unserer Jahreshauptversammlung veranstalteten wir die 6. Auflage der Karibischen Nacht. Mit über 550 Gästen war unsere umgestaltete Fahrzeughalle voll besucht und wir konnten uns über eine durchweg gelungene Feier erfreuen. Der Auf- und Abbau sowie die Dienste an dem Abend liefen reibungslos. Allen Helfern sei hier für ihre Mühen nochmals ein Dank auszusprechen.

Im Februar stand die Renovierung unserer Alarmumkleide auf dem Programm. Neben einem neuen Anstrich stand auch der Einbau des PC- Arbeitsplatzes an. Die Stiefelwäsche neben der Eingangstür musste hierfür weichen. Das Endergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Auch hier gilt allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Am 03. März organisierten wir spontan ein närrisches Karnevalsfrühschoppen ab 11.11 Uhr bei uns im Schulungsraum. Für Speis und Trank wurde bei musikalischer Unterstützung bestens gesorgt.

Am 05. April wurde uns die Kameradin Julia sowie der Kamerad Jonas in einer gemeinsamen

41

Einsätze mussten im Jahr 2019 abgearbeitet werden.

Feierstunde mit den Löschzügen Hervest-Dorf und Wulfen übergeben. Als Treffpunkt machte man dazu Tüshaus Mühle in Deuten aus. Von dort wurden die beiden mit unserem Moppel nach Rhade gefahren.

Am Ostersonntag entnahmen unsere Fackeln das Feuer der Osterkerze in St. Urbanus. Im Anschluss daran steckten einige Kameraden das Osterfeuer auf der Schützenfestwiese an.

Die Kindergärten vom Fröbelweg sowie vom Stukenberg besuchten unsere Wehr am 08. und 15. Mai. Den Kindern wurden wie immer unsere Fahrzeuge, das Gerätehaus sowie die persönliche Schutzausrüstung vorgestellt.

23. internationalen Feuerwehrsternfahrt vom 30. Mai - 02. Juni

Zur 23. internationalen Feuerwehrsternfahrt vom 30. Mai - 02. Juni fuhr der Löschzug nach Dorfgastein in Österreich. Zum Start nahm man traditionell an der Eröffnungsfeier teil, ehe man den Abend im Festzelt Kneipe, im Anschluss ging es für einige erneut ins Festzelt.

Der Samstagvormittag stand zur freien Verfügung, am Nachmittag nahm man mit der Fahne am Sternmarsch teil. Sonntagmorgens machte man sich schließlich auf den Rückweg nach Rhade.



Gemeinschaftsübung der Löschzüge Freiwillige Feuerwehr Raesfeld Löschzug Erle, Altschermbeck der Freiw. Feuerwehr Schermbeck und Rhade am 11. Mai 2019

Kübelspritzencup 2019

Als Vorjahressieger vom Kübelspritzencup durften wir den Wettkampf am 06. Juli bei uns in Rhade ausrichten. Neben Brückenbau, Kistenrennen oder Torwandschießen auf Feuerwehrart, galt es, einige spannende Aufgaben für die Teilnehmergruppen zu lösen. Am Ende des Tages hieß der Sieger Löschzug Wulfen.

Schützenfest Rhade

Vom 27.-29. Juli feierten wir wieder Schützenfest in Rhade. Mit Fahnenabordnung, Fackelträgern und Straßenabsperungen trugen wir wie gewohnt unseren Beitrag zur Ehrenmalfeier bei. Unser Kamerad Patrick Hinsken und seine Frau Nicole gehören der neuen Throngemeinschaft 2019-2020 an, sodass viele Feuerwehrkameraden der Einladung zur Thronfeier am Montagabend folgten.

Jubiläum LZ Wulfen

Mit einer Fahnenabordnung beteiligten wir uns am 07. September anlässlich des 112-jährigen Bestehens des Löschzugs Wulfen. Am gleichen Tag fand unsere Fahrradtour statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück und einigen Zwischenstopps ließ man den Abend mit Grillgut und kühlen Getränken am Landschulheim an der Lembecker Straße ausklingen.

Leistungsnachweis Haltern

Am 21. September nahmen wir wieder an den Leistungsnachweisen der Feuerwehren in Haltern am See teil. Der Löschzug Rhade meldete erneut 3 Gruppen. Die Übung bestand diesmal aus Vornahme von einem Schaumrohr sowie 2 C-Rohren. Nach einer gemeinsamen Stärkung in der neuen Raiffeisen-Tankstelle fand das traditionelle Bosseln statt.

Herbstfest 2019

Am 19. und 20. Oktober veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest im Gerätehaus. Am Samstagabend konnten wir knapp 120 Gäste zur Party in der Fahrzeughalle begrüßen. Der Sonntagvormittag begann mit einem Frühschoppenkonzert der Schützenkapelle Rhade. Im Laufe des Tages wurden wieder Erbsensuppe, Pommes und Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Leider meinte es das Wetter an diesem Tag nicht gut mit uns, die geplante Showübung mit einem verunfallten PKW mussten wir ausfallen lassen.

Jubilarehrung

Am 04. November fand die Jubilarehrung im Sitzungssaal der Stadt Dorsten statt. Im Anschluss der Ehrung fand das traditionelle Grünkohlessen mit den Kameraden im Schulungsraum statt.

Am Tag darauf besuchten wir das Stadtverbandstreffen bei der Hauptfeuer- und Rettungswache Dorsten.

Die Kameraden aus Burscheid veranstalteten am 09. November ihre karibische Nacht, welche von einigen Kameraden nebst Partnerinnen besucht wurde.

Am 15. November luden wir die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung zu einem gemütlichen Abend in unser Gerätehaus ein.

Die letzte Löschzugführer-Dienstbesprechung für 2019 fand am 12. Dezember bei uns in Rhade statt.

Zur Adventsfeier trafen sich die Feuerwehrfrauen am 13. Dezember in unserem Schulungsraum des Gerätehauses.

Das erste Feuerwehr-Doppelkopfturnier fand am 29. Dezember im Schulungsraum statt.

Unser Feuerwehrjahr 2019 beendeten wir mit dem letzten Übungsabend am 30. Dezember sowie der Wegesicherung beim Silvesterlauf.



Jahresbericht LZ Wulfen

„119 Einsätze wurden im Jahr 2019 abgearbeitet“



Zu insgesamt 119 Einsätzen musste der LZ Wulfen im Jahr 2019 ausrücken. Von den 119 Einsätzen waren 80 Brandeinsätze, dies entspricht 67%. In 39 Einsätzen (33 %) wurden wir zur Technischen Hilfe bzw. der ABC Zug zu GSG Einsätzen alarmiert. Insgesamt 85-mal wurde der Löschzug in den Ausrückebereich Wulfen alarmiert. (71 % der Einsätze). 26-mal wurde der Löschzug innerhalb der Stadt Dorsten alarmiert (22 % der Einsätze). 8-mal wurde der Löschzug überörtlich alarmiert (7 % der Einsätze).

Impressionen vom Jubiläum des Löschzuges zum 112-jährigen Bestehen im Jahr 2019

Um möglichst gut auf Einsätze vorbereitet zu sein, führte der Löschzug im vergangenen Jahr auch wieder mehrere Übungen durch.

Neben den Einsatzübungen und der internen Ausbildung auf den regulären Übungsabenden, absolvierte der Löschzug Wulfen dieses Jahr eine Gemeinschaftsübung mit dem Nachbarlöschzug Lembeck und der Muna Feuerwehr auf dem Gelände der Bundeswehr.

Ebenfalls nahm der Löschzug am Leistungswettkampf in Haltern mit zwei Gruppen teil. Die angegetretenen Kameraden absolvierten Ihre Übungen mit Bravour und hatten viel Spaß.

Darüber hinaus bekam der LZ Wulfen wieder Besuch der bayrischen Feuerwehr Passau LZ Heining. Hier besuchten uns im September 7 Kameraden und absolvierten ebenfalls den Leistungsnachweis in Haltern mit Bravour. Beim „Kübelspritzencup“ in Rhade nahm der LZ Wulfen ebenfalls mit 6 Personen teil und sicherte sich durch eine herausragende Leistung den 1. Platz und darf somit den Kübelspritzencup 2020 ausrichten.

Im August nahm der Löschzug Wulfen mit einer kleinen Abordnung an einer Übung zur Vegetationsbrandbekämpfung bei der Feuerwehr Feldhausen teil.

Lehrgänge

Um den Ausbildungsstand im Löschzug zu erhöhen, nahmen im vergangenen Jahr zahlreiche Kameraden an Standortlehrgängen der Stadt Dorsten mit Erfolg teil. Darüber hinaus nahmen Kameraden des Löschzuges an überörtlichen Lehrgängen und Seminaren teil.

Der Löschzug Wulfen in der Öffentlichkeit

Um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, nahm der Löschzug an zahlreichen Aktionen in Wulfen teil. Dazu gehörten unter anderem auch die Teilnahme am jährlichen Maibaumaufstellen und dem Volkstrauertag.

Einen nicht ganz alltäglichen Einsatz hatte der LZ Wulfen im März.



Hier unterstützten wir unseren Einsatz hatte der LZ Wulfen im März Bürgermeister Tobias Stockhoff an der Montessorischule beim Physikunterricht, mithilfe des HLF und einer Gruppe. Beim Schützenfest in Lembeck leisteten wir über die Dorfgrenzen hinaus Hilfe beim Absperren des Schützenfestumzuges mit 15 Kameraden. Zu den vom Löschzug organisierten Veranstaltungen zählten wieder das traditionelle Osterfeuer und zum fünften Male ein Glühweinumtrunk in der Vorweihnachtszeit. Das Osterfeuer lockte wie auch in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Besucher bei gutem Wetter auf das Feld am Friesenweg. Ebenfalls war der zum fünften Mal veranstaltete Glühweinumtrunk wieder ein voller Erfolg. Im wieder weihnachtlich dekorierten Gerätehaus wurden die zahlreichen Gäste mit warmen und kalten Getränken, sowie mit leckeren Speisen versorgt. Traditionell beteiligte sich der Löschzug wieder an den diesjährigen Martinsumzügen in Alt-Wulfen, Deuten und Barkenberg. Die Fahrzeugweihe des HLF 20 des LZ Holsterhausen sowie das Herbstfest des Löschzuges Rhade wurden ebenfalls von uns besucht. Im Oktober konnte der Löschzug einmal wieder zeigen wie man Spalier steht. Zu der kirchlichen Hochzeit von Fabian und Jessica Kentrup traten wir mit einer sehr starken Abordnung an und empfingen das Brautpaar gebührend vor der Matthäuskirche. Die Überraschung war dem Brautpaar anzusehen.

Jubiläum

Im Jahr 2019 feierte der LZ Wulfen sein „112-jähriges“ Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde das Jahr 2019 als Festjahr deklariert und die Wulfener Bevölkerung durfte sich auf viele spannende Attraktionen freuen. Das Festjahr begann mit dem wie schon erwähnten Osterfeuer. Dann erfolgte eine Festwoche im September. Hier begann alles mit dem Feuerwehrcabarettisten „Günter Nuth“. Dieser lockte hunderte von Besuchern in das Gemeinschaftshaus. Alle waren sehr begeistert von dem Auftritt. Gefolgt von dem Cabarett erfolgte ein „Jubiläumstag“ mit einem Feuerwehr Wettkampf für Jedermann. Gestartet wurde dieser Tag mit einer Parade vom Ehrenmal zum Gerätehaus.



Auch dieser „Jubiläumstag“ war ein voller Erfolg und lockte tausende von Besuchern ans Gerätehaus an der Dülmener Straße. Nach einem erfolgreichen Wettkampf mit perfektem Wetter endete dieser „Jubiläumstag“ mit einem Feuerwerk und einer Aftershowparty, diese dauerte bis spät in die Nacht.

Ein Großer Dank gilt hierfür unserem Bürgermeister Tobias Stockhoff, der die ganzen Veranstaltungen als Schirmherr betreute und dem Organisationskomitee um Erik Tillmann, Lukas Kentrup, Julian Bahde, Rüdiger Kentrup und Rainer Schulze Tenberge für die Planung und den unermüdlichen Einsatz während den Veranstaltungen. Darüber hinaus ein großer Dank an ALLE die bei den Veranstaltungen mitgewirkt haben, vor allem des Alters und Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr Gruppe Nord, sowie an die Partner und Partnerinnen der aktiven Kameraden. Ein Gelungener Ausklang des Jubiläumjahres war der wie oben bereits erwähnte Glühweinumtrunk.

Das Jahr 2019 war ein arbeitsreiches und einsatzintensives Jahr. Mit 119 Einsätzen haben unsere Kameraden neben den 24 Übungsabenden und vielen Zusatzterminen wieder viel Zeit für die Feuerwehr investiert.

Ein herzlicher Dank auch an alle Kameraden die sich aktiv für die Kameradschaftspflege und die Ausbildung für unseren Löschzug und die Jugendfeuerwehr eingesetzt haben.

Ohne gute Kameradschaft wäre ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten nicht möglich. Ohne gute Ausbildung gibt es keinen fachlich guten Nachwuchs für unseren Löschzug.



Jahresbericht LZ Hervest- Dorf

Traditionell begann das Feuerwehrjahr mit dem Neujahrsempfang am 06. Januar 2019. Getreu unserem Motto „Kommen Sie lieber zu uns, bevor wir zu Ihnen kommen“, durften wir wieder zahlreiche Gäste in unserem Gerätehaus begrüßen und bewirten. Dieses Motto nahmen sich auch Kai Lisk, Matthias Kozerka und Hussein el Hussein in besonderer Weise zu Herzen, da sie im Laufe des letzten Dienstjahres unserem Löschzug beitraten.

Ferner wurden auf der Jahreshauptversammlung der Umbau der Theke und die Neugestaltung des Schulungsraumes beschlossen und die entsprechenden Verantwortlichkeiten vergeben. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte dann im Laufe des Jahres. Aufgrund ihres Wohnortswechsels verließen Christian Schenke und Melanie Greuel unseren Löschzug.

Abschied nehmen mussten wir im vergangenen Jahr von unseren Kameraden Ludger Böing und Hans Bahde, die im Juli und November verstarben. Beide Beerdigungen wurden von unserem Löschzug begleitet.

Übungsdienst
technische Hilfeleistung im Jahr
2019



Das eigentliche Einsatzjahr begann am 08. Januar 2019 um 07:45 Uhr und führte uns bis zum 23. Dezember. 2019 zu insgesamt 25 Einsätzen. Damit sind wir im vergangenen Jahr exakt so viele Einsätze gefahren wie in den beiden vorangegangenen Jahren.

Von allen Einsätzen war sicher der Verkehrsunfall auf der L608 am Tag vor Heiligabend derjenige, der vielen in besonders trauriger Erinnerung geblieben ist.

Zu diesem Einsatz ist unser Löschzug zur Mittagszeit mit 19 Kameraden ausgerückt. Auch wenn das professionelle und zügige Arbeiten und die reibungslose Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kräften im Nachgang ausdrücklich gelobt wurden, kam für einen PKW-Fahrer leider jede Hilfe zu spät. Der gute Zusammenhalt der Kameraden zeigte sich in den vielen anschließenden Gesprächen, die geraden neueren und jüngeren Kameraden halfen diesen Einsatz zu verarbeiten. Gleichzeitig war dies auch der



Gruppenfoto der
Jahreshauptver-
sammlung 2019



letzte Einsatz unseres Löschzuges im vergangenen Jahr.

Durchschnittlich waren bei den Einsätzen im vergangenen Jahr 14 Kameraden für durchschnittlich zwei Stunden im Einsatz. Das bedeutet eine deutliche Erhöhung unserer Mannschaftsstärke im Einsatz.

Dieser positive Trend zeigt sich auch bei Übungsabenden. Mit durchschnittlich 22 Kameradinnen und Kameraden konnte auch hier die Teilnahme an den 18 Übungsabenden im Jahr 2019 erkennbar gesteigert werden.

14

Feuwehrangehörige des LZ waren durchschnittlich je Einsatz gebunden.

Brandeinsätze waren zu gut zwei Dritteln wieder die häufigste Einsatzart. Außerdem rückten wir zu einem Verkehrsunfall, 4 Brandmeldeanlagen, einem Quecksilberfund und 2'zwei Unwettereinsätzen aus. Schließlich haben wir bei der Brandsicherheitswache „Hinter'm Kornfeld rechts“ für die notwendige Sicherheit gesorgt.

Doch wie in jedem Jahr führten uns nicht nur Einsätze, Neujahrsempfang und Jahreshauptversammlung ins Gerätehaus.

„Hasenjagd“ lautete beispielsweise das Motto bei einem spontan organisierten Abend, zu dem eine gut gelaunte Gruppe zum Paintball-Spiel aufbrach. Der eine oder andere Teilnehmer fand diesen Ausflug so gut, dass er sich unbedingt ein Andenken in Form von blauen Flecken mitnehmen wollte.

Beim KübelspritzenCup in Rhade am 07. Juni belegten wir den besten Platz, nämlich den zweiten hinter dem Löschzug Wulfen. Allerdings mussten die 12Kameraden bei der Siegerehrung ganz schön schwitzen, denn der Abstand zum ersten Platz betrug nur wenige Punkte. Am Leistungsnachweis in Haltern nahmen im letzten Jahr zwei Gruppen am 21. September teil. Angeführt wurden die Gruppen durch Dirk Börger und Benjamin Mester, die als Gruppenführer die Kameraden

vorbereiteten und die Übungen organisierten.

Auch im letzten Jahr veranstalteten wir zwei offene Dienstabende für unsere Ehrenmitglieder. Im Mai bereiteten Dirk Börger und Jochen Gövert einen Dienstabend zum Thema TH Wald vor, bei dem auch die Baumbiegemaschine des Kreises zum Einsatz kam. Im Oktober war das Thema FwDV10 tragbare Leitern. An diesem Abend wurden wir von den Kameraden aus Wulfen unterstützt, die die Möglichkeiten einer Drehleiter demonstrierten. Eine Auszeichnung der Stadt Dorsten erhielten am 04. November die Kameraden Björn Auberger, Tobias Funke und Thomas Künsken. Alle drei wurden von unserem Bürgermeister Tobias Stockhoff für ihre 25-jährige

Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten geehrt.

Wie in jedem Jahr begleitete auch im letzten November eine Abordnung unseres Löschzuges den Martinsumzug des Kindergartens St. Paulus. Ebenso nahmen bei der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Ehrenmal Fackelträger aus unserem Löschzug teil.

Traditionell fanden auch die Nikolauszüge im Dorf und auf der Hardt statt, bei denen unser Löschzug in gewohnter Weise mitgewirkt hat. Das Weihnachtsessen mit den Partnerinnen und Partnern erfreute sich auch im vergangenen Jahr wieder großen Zuspruchs.

Nicht zuletzt haben sich viele unserer Kameradinnen und Kameraden aus dem Löschzug auch im vergangenen Jahr 2019 auf Lehrgängen und bei unseren Übungsabenden ausgebildet oder sind selber als Ausbilder bei der Jugendfeuerwehr und auf Lehrgängen tätig gewesen.



Jahresbericht LZ Lembeck

Art der Einsätze	Anzahl
Brandeinsätze	25
Technische Hilfeleistung	22
BMA	1
Brandsicherheitswachen	48



Gruppenfoto im Jahr 2019
Foto: Guido Bludau

29.01.2019 TH Wald

Durch unser Ehrenmitglied Gerd Buckstegge hatten wir die Möglichkeit am 26.01.2019 Bäume im Elwen zu fällen und den Umgang mit der Kettensäge zu üben.



05.02.2019 Übungsdienst Brandbekämpfung im Gebäude

Am 05.02.2019 hatten wir die Möglichkeit genutzt um noch eine Übung im alten Brauhaus in Lembeck durchzuführen das anschließend abgerissen wurde.



48

Einsätze mussten im Jahr 2019 abgearbeitet werden.



Übung am 22.06.2019

Am 22.06.2019 führten wir eine Übung mit der Nachbargemeinde Klein Reken durch. Das Szenario war ein Unfall mit einem LKW und einem PKW mit der Besonderheit, dass der LKW einen Gasantrieb besaß.



18.03.2019 Ausflug nach Ohne in Niedersachsen

Wir machten uns mit ein paar Kameraden am 18.03.2019 auf den Weg nach Ohne in Niedersachsen wo wir einen gemütlichen Abend mit Bier und Schnitzel und den Kameraden der Ortsfeuerwehr Ohne verbringen konnten.

Feuerwehr-Sternfahrt 2019

In der Zeit vom 30.05.2019 – 02.06.2019 nahmen einige unserer Kameraden an der Internationalen Feuerwehr Sternfahrt in Dorfgastein (Österreich) teil. Unsere Oma machte sich bereits am 27.05.2019, mit zwei Zwischenstopps und einem Reifenplatzer, auf dem Weg nach Österreich. Am 30.05.2019 folgten 12 weitere Kameraden mit zwei MTW's und einem Ersatzrad vom Oldtimer aus Dorf Hervest für die Oma. Wir verbrachten ein paar wundervolle Tage in Österreich, trafen viele bekannte Sternfahrer, unter anderem, waren wir zurück in Lembeck.



08.07.2019 Übung auf dem Gelände der Muna

Am 08.07.2019 nahmen wir zusammen mit der Muna-Feuerwehr und anderen Löschzügen der Feuerwehr Dorsten an einer Übung auf dem Muna Gelände teil. Wir waren bei der Übung für die Löschwasserversorgung über lange Wegstrecke zuständig.



Leistungsnachweis Haltern

In diesem Jahr nahmen wir am 21.09.2019 wieder mit 2 Gruppen am Leistungsnachweis in Haltern teil. Nach erfolgreichen praktischen und theoretischen Übungen wurden die Kameraden Eric Seyer mit dem Leistungsabzeichen in „Bronze“, Lisa Punsmann und Alexander Elwermann mit dem Leistungsabzeichen in „Silber“, Eike Trockel, Christoph Hohenstein und Jonas Weißing mit dem Leistungsabzeichen in „Gold“ und Bernd Michael mit dem Leistungsabzeichen in „Gold auf rotem Grund“ ausgezeichnet. Am 15.10.2019 hatten wir die Möglichkeit mit dem ABC-Zug der Feuerwehr Dorsten eine Übung durchzuführen.

Unter anderem hatten einige Kameraden unseres Löschzuges die Möglichkeit unter einem CSA-Anzug zu arbeiten. Aufgrund des schlechten Wetters, mussten wir ein wenig improvisieren und Verlegten die Übung vom geplanten Übungsobjekt ins Gerätehaus.



Jahresbericht

LZ Altstadt

Sportplatzolympiade am 18.07.2019

Seit mehreren Jahren ist der LZA bei der Sportplatzolympiade präsent, und so ließen wir es uns auch im vergangenen Jahr nicht nehmen, hunderte Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Das HLF war eine feste Station der Olympiade, und so kam etwa alle 25 Minuten eine neue Gruppe Olympioniken zu uns.

Wir führten unser Fahrzeug vor, erklärten die Gerätschaften darauf, beantworteten Fragen und rüsteten jeweils einen oder zwei Betreuer mit HUPF-Kleidung und Pressluftatmer aus. Das sorgte bei den Kindern für viel Spaß, da sie ihre ausgerüsteten Betreuer über den Platz jagen durften.

Die angesetzte Zeit verging immer viel zu schnell, da jeder, egal ob Junge oder Mädchen, alles anschauen, anfassen und nachfragen wollte.



Nachtübung am 10.08.2019

Ein traditionelles Highlight des Löschzuges ist die Nachtübung. Meistens ist der Name irreführend, da es eher um kameradschaftliche Belange als um Übungen geht.

Ein Team hat uns ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zuerst ging es auf dem Ausflugsschiff Klabaftermann über den Kanal, anschließend wurden wir mit Booten der DLRG Marl zu deren Stützpunkt am Kanalufer gebracht.



Anschließend klang der Tag bei Lagerfeuer, Grillgut und kühlen Getränken aus und mündete in einer gemeinsamen Übernachtung bei der DLRG.



Leistungsnachweis in Haltern am See im September 2019

Der Löschzug nahm mit zwei Gruppen am Leistungsnachweis in Haltern teil. Alle Teilnehmer haben den Leistungsnachweis bestanden.



Gesellschaftliche Termine

Im Laufe des Jahres hat der Löschzug Altstadt zeigt der Löschzug Altstadt häufig Präsenz bei Terminen in der Öffentlichkeit. 2019 waren solche Termine zum Beispiel der Tag der offenen Tür der Florawelt, die Schützenumzugsbegleitung in der Altstadt, die Einweihung der neuen Brücke in der Feldmark oder die Verabschiedung von Pfarrer Franke.





Jahresabschlussübung im November

Das Einsatzstichwort für die Jahresabschlussübung lautete BMA Firma Genan Altreifenverwertung.

Der Einheitsführer auf dem HLF stellte bei der Überprüfung der BMA fest, welcher Melder ausgelöst hatte und schickte das HLF zur Erkundung der Lage in den Bereich dieses Melders vor. Nach kurzer Zeit löste ein weiterer Melder aus, sodass ein zweiter Abschnitt gebildet wurde und das Einsatzstichwort auf MANV 1 erhöht werden musste. Im ersten Abschnitt wurde ein Brandereignis simuliert: Reifengranulat und Anlagenteile brannten, und da die Tür des Mühlenraums durch einen Schlauch blockiert war, war die Rauchentwicklung sehr groß. Jedoch konnten die beiden in diesem Bereich vermissten Personen sehr schnell gefunden und mit Fluchthauben gerettet werden.

Im zweiten Einsatzabschnitt waren drei Mitarbeiter in einer Versandhalle vom künstlichen Rauch eingeschlossen, konnten jedoch auch nach und nach von den Einsatzkräften unter schwerem Atemschutz gerettet werden. Alle Geretteten wurden zur medizinischen Versorgung in den Einsatzabschnitt „Medizinische Rettung“ gebracht.

Der Löschzug Altstadt bedankt sich beim Vorbereitungsteam und bei Firma Genan für die sehr gelungene Jahresabschlussübung.



Nikolauszug und Glühweinhütte im Dezember

Als Highlights in der Vorweihnachtszeit begleitete der LZA wieder den Nikolauszug in der Stadt und verkaufte beim Katharinen- und Nikolausmarkt Glühwein in der selbstgebauten Hütte.



Jahresbericht

LZ Hosterhausen

Mitglieder

Zum Jahresende 2019 besteht die Einsatzabteilung des Löschzuges Holsterhausen aus 58 aktiven Mitgliedern, sieben Feuerwehrfrauen und 51 Feuerwehrmännern. Vier Wehrleute sind beruflich und ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv, 54 sind rein ehrenamtlich engagierte Feuerwehrleute. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 15 Kameraden.

Als Vertreter der einzelnen Altersgruppen des Löschzuges fungieren für die Altersgruppe bis 25 Jahre Lars Kalde, für die Altersgruppe bis 32 Jahre Patrick Littwin und für die Altersgruppe ab 33 Jahre Johannes Kemna als Ansprechpartner des Löschzuges im Beirat. Der Beirat des Löschzuges wird gebildet aus den Brandmeisterdienstgraden und den gewählten Ansprechpartnern des Löschzuges.

Dienstbeteiligung

Insgesamt sind im Berichtsjahr an 25 Tagen Übungsdienste durchgeführt worden. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag in diesem Jahr bei verschiedenen Löschtaktiken. Mit der Auslieferung des neuen HLF 20 konnte ab Herbst 2019 in vielen Sonderterminen die Einweisung der Kameraden in die Gerätschaften und Funktionen des neuen Fahrzeugs eingewiesen werden. Innerhalb von gut vier Wochen konnte das Fahrzeug dann offiziell in Dienst gestellt werden.

Mit diesem Fahrzeug steht dem Löschzug erstmals ein vollumfänglich ausgestattetes Hilfeleistungslöschfahrzeug zur Verfügung. Für die Ausbildung wurden rund 1.724 Stunden investiert. Hinzu kommen 936 Einsatzstunden und rund 1.602 erfasste Stunden für die Lehrgänge auf Stadtebene. Hinzu kommen rund 210 Stunden Zusatzausbildung für das HLF 20 und rund 500 Stunden Ausbildung für den Leistungsnachweis in Haltern.

Einsätze

In 2019 wurde der Löschzug Holsterhausen zu 48 Einsätzen alarmiert. Mit 40 Einsätzen war ein Großteil aller Einsätze für den gesamten Löschzug, zu acht Einsätzen wurde die Funkführungsgruppe alarmiert. Jeder zweite Einsatz des Löschzuges war dabei zeitkritisch, das heißt ein unmittelbares Eingreifen zur Gefahrenabwehr für Leben und Gesundheit bzw. Erhaltung von Sachwerten war erforderlich. Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

18 Alarmierungen des Löschzuges zu Brandeinsätzen, davon 1 Großbrand; 1 Verkehrsunfall bzw. technische Hilfeleistung; 6mal ein Blinder Alarm (unklare Rauchentwicklung, Feuerschein, etc.); 4mal Gasausströmung
8 Einsätze für die Funkführung, 9 mal sind die Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden.



Bei den Brandeinsätzen handelt es sich in den meisten Fällen um kleinere Einsätze, bei denen Personenschäden oder größere Sachschäden nicht zu verzeichnen waren. Der Großbrand in einer Schreinerei war mit größerem Sachschaden verbunden. Entscheidend für die Sicherheit der Einsatzkräfte ist, dass wir bei jedem Einsatz mit genügend Atemschutzgeräteträgern ausrücken konnten, um einen eigenen Sicherheitstrupp zu stellen. Zu Brandsicherheitswachen sind wir im Jahr 2019 dreimal eingesetzt worden.

Fahrzeuge

Der Fahrzeugbestand des Löschzuges wurde im Jahr 2019 deutlich modernisiert. Ein neues HLF 20 wurde in Ulm beim Aufbauhersteller Magirus abgeholt. Das Fahrzeug mit einem MAN Allrad-Straßenfahrgerüst hat eine Gesamtmasse von 18 Tonnen und eine Leistung von rund 300 PS.



Neues HLF für den Löschzug

Der Fahrzeugbestand des Löschzuges wurde im Jahr 2019 deutlich modernisiert. Ein neues HLF 20 wurde in Ulm beim Aufbauhersteller Magirus abgeholt. Das Fahrzeug mit einem MAN Allrad-Straßenfahrzeug hat eine Gesamtmasse von 18 Tonnen und eine Leistung von rund 300 PS.. Somit stehen dem Löschzug Holsterhausen ein neues HLF 20, ein vier Jahre altes TLF 3000, ein ELW und ein MTW zur Verfügung. Der Fahrzeugpark ist somit auf einem modernen Stand.

Somit stehen dem Löschzug Holsterhausen ein neues HLF 20, ein vier Jahre altes TLF 3000, ein ELW und ein MTW zur Verfügung. Der Fahrzeugpark ist somit auf einem modernen Stand.

Veranstaltungen

Der Löschzug Holsterhausen nahm in 2019 an vielen Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft teil. Besonders sei das Fest zur Einweihung des HLF erwähnt. Wir beteiligten uns ebenfalls am einem Benefizkonzert zugunsten einer an Hirnhautentzündung erkrankten jungen Frau.

In diesem Jahr wurde am vierten Advent wieder das Adventsfenster geöffnet. Die Veranstaltung wurde aufgrund des schlechten Wetters in die Fahrzeughalle verlegt. Die Adventszeit konnte so mit einem Becher Glühwein ausklingen.

Kameradschaft

Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr nach Mecklenburg-Vorpommern an die Ostsee in ein Gästehaus in Blowatz.

Die Ehrenabteilung erlebte einen bunten Nachmittag und Abend mit Volksliedern zum Mitsingen beim Löschzug Rhade.

In diesem Jahr haben wir am Kübelspritzenpokal in Rhade teilgenommen.

Zum Ende des Jahres wurden unsere Frauen und Partnerinnen zu einem weihnachtlichen Frühstück eingeladen.

Schlusswort

Das Jahr 2019 war für den Löschzug Holsterhausen schon etwas Besonderes. Ein neues HLF 20 ersetzte das 23 Jahre alte LF 8/6.

Das neue Fahrzeug mit der neuen und wesentlich umfangreicheren Technik ist eine Evolution im Hinblick auf die Weiterentwicklung der

notwendigen Feuerwehrgeräte. Dies wird auch im kommenden Jahr eine Herausforderung an die Ausbildung der Kameraden und Kameradinnen sein. Das Ziel ist eine professionelle Hilfeleistung bei allen Herausforderungen durch die vielfältigen Einsatzaufgaben. Erreicht wird dies nur durch entsprechende Übung und Wiederholung des Erlernten. Auch in den nächsten Jahren wird die Ausbildung mit den verschiedenen Spezialgebieten auf mehrere Schultern verteilt werden, dieses System hat sich bewährt. Insbesondere das Einbinden junger Feuerwehrekameraden in die Gestaltung der Übungsabende trägt dazu bei, die Ausbildung abwechslungsreich und zielgerichtet durchführen zu können. Diese Gestaltung der Ausbildung soll auch für das Jahr 2020 weiter intensiviert werden.



Jahresbericht

LZ Hervest 1

Präambel

Der Höhepunkt des Löschzuges im Jahr 2019 war mit Sicherheit die Feier zum Bestehen der 40 jährigen Partnerschaft mit dem Feuerwehrlöschzug aus Ernée. Im Rahmen des jährlichen wechselseitigen Austausches der befreundeten Kameraden und deren Familien wurde diese Freundschaft an Pfingsten 2019 offiziell und ausgiebig gefeiert. Die rege Teilnahme zeigt, dass die kameradschaftliche Partner- und Freundschaft auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Löschzuges bleiben wird.

Rückblick

Im vergangenen Geschäftsjahr, das traditionsgemäß mit der Jahreshauptversammlung am dritten Freitag im Dezember beginnt und somit folglich auch endet, hat sich die Stammbelgschaft durch 5 Austritte und 2 Wechsel in die Alters- und Ehrenabteilung trotz Verstärkung um 3 zusätzliche aktive Kameradinnen und Kameraden leider um 4 Mitglieder verringert., so dass der Löschzug aktuell 47 aktive Mitglieder verzeichnen kann.

Bei insgesamt 119 Einsätzen in 2019 konnte die durchschnittliche Einsatzstärke jedoch trotzdem im Vergleich zu 2019 leicht erhöht werden. Gerade bei Einsätzen, die einen hohen Personalbedarf fordern, schafft es der Löschzug diesen auch zu bedienen. Unter Einbezug der Statistik zeigt die im Vergleich zu 2018 um 305 Stunden angestiegene Summe der Mannstunden, dass das starke Engagement der Kameraden unermüdlich bleibt.

Der Löschzug in Zahlen

Zur Jahreshauptversammlung am 20.12.2019 gliedert sich der Löschzug aus 47 aktiven Kameraden und Kameradinnen, von denen 12 Mitglieder auch hauptamtlich/beruflich in Dorsten und umliegenden Städten tätig sind. In Aufteilung in ihren Funktionen setzt sich der Zug aus 7 Kameraden mit Qualifikation als Zugführer und höher, 8 Kameraden mit Gruppenführerausbildung sowie 32 Kameraden mit Truppmann- bzw. Truppführer-Qualifikation zusammen. Des Weiteren stellt der Löschzug 31

weitere Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Dorsten und 5 Nachwuchs-Feuerwehrkameraden in der Jugendfeuerwehr Süd. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Löschzug zu insgesamt 119 Einsätzen alarmiert. Der größte Anteil der Einsätze wurde mit 62 Bränden, darunter Zimmer-, Wohnungs- und Dachstuhlbränden verzeichnet. Rund 19 von 119 Einsätzen wurden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst, 36 Einsätze fielen unter den Sammelbegriff der technischen Hilfeleistung. Zudem wurde zweimal über das Stichwort „Grundschutz sichern“ alarmiert.

Ausbildung

An 23 Freitagen wurde im Jahr 2019 intensiv an unserem Handwerk geübt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug hier 22,3 Kameraden und Kameradinnen. In theoretischen als auch in praktischen Übungseinheiten wird hier ständig daran gearbeitet das bereits vorhandene Wissen zu vertiefen, als auch sich auf neue Techniken, Gerätschaften und Vorgehensweisen einzustellen.



Uwe Klatschek (Löschzugführer von Hervest 1), Jean-Francois Leray (Feuerwehrchef Ernée), Jaqueline Arcanger (Bürgermeisterin Ernée), Tobias Stockhoff (Bürgermeister Dorsten) und Andreas Fischer (Leiter der Feuerwehr Dorsten) beim großen Fest am Sonntagabend.

Guido Bludau Ausgabe 'RN DN-Dorsten', 11.06.2019, Seite 17

Immer zu Pfingsten im jährlichen Wechsel besuchen sich die Kameraden und ihre Familien. In diesem Jahr fand in Dorsten ein besonderes Treffen statt. Gefeiert wurde das 40-jährige Bestehen dieser Partnerschaft. Auch die Bürgermeisterin von Ernée, Jaqueline Arcanger, war mit nach Deutschland gereist und über Pfingsten hier zu Gast. Die aktiven und ehemaligen Kameraden des Löschzuges Hervest hatten ein Programm für ihre Gäste ausgearbeitet. Unter anderem wurde die Zeche in Hervest mit der Dampfmaschine und der Lohnhalle besucht. Am Sonntagabend gab es ein Fest in der Aula der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule mit rund 170 Gästen. In seiner Ansprache gratulierte Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Die Feuerwehren von Ernée und Dorsten sind gute Botschafter der Menschen ihrer Länder und gleichsam ein lebendiges Zeichen für die Freundschaft der Völker Europas. Dieses Jubiläum ist ein Jubiläum der unerschütterlichen Freundschaft zwischen Menschen, die gemeinsam als Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sowie deren Familien seit Jahren und Jahrzehnten das Vorleben, was unser Europa sein sollte: eine Wertegemeinschaft von Menschen, die für Menschenwürde, Demokratie und Respekt eintreten. „Es ist immer schön, auch mal einen Blick über die Grenzen unseres Landes zu werfen und eine andere Kultur kennenzulernen. Durch die langjährige Freundschaft konnte man so manches Kind unserer Freunde aufwachsen sehen. Diese gehören mittlerweile schon fast zur Familie“, freute sich der Löschzugführer von Hervest 1, Uwe Klatschek. Alle Gäste aus Frankreich wohnten in diesem Jahr wieder bei den deutschen Familien, bis sie am Pfingstmontag den Heimweg antraten.

Veranstaltungen neben dem Einsatzdienst

Wie bereits erwähnt war die Feier zur 40-jährigen Partnerschaft zum Löschzug der Feuerwehr in Ernée wohl das Highlight im vergangenen Jahr. Aber auch andere Veranstaltungen fanden neben dem Einsatzdienst statt und dienen vor allem der Kameradschaft, dem Zusammenhalt untereinander und dem Spaß miteinander. So nahm der

Leistungsnachweis Haltern und Kübelspritzencup

Löschzug an den jährlichen Aktivitäten des Leistungsnachweises in Haltern, bei dem zwei Gruppen erfolgreich abschließen konnten teil.

Zwar wurde beim Kübelspritzencup, der vom Löschzug Rhade ausgerichtet wurde, der Sieg nicht erreicht, aber die Kameradschaft zu den anderen Löschzügen der Stadt gepflegt werden.

Kanutour 2019

Die Kanutour des Löschzuges im Sommer 2019 war auch ein feucht-fröhliches Ereignis. Bei strahlendem Sonnenschein und schweißtreibenden Temperaturen waren auch zwischendurch unbeabsichtigte Bäder in der Lippe überhaupt kein Problem.

Sternfahrt 2019

Eine Abordnung zur Übergabe der Feuerwehrführung in Ernée und die Teilnahme

an der Feuerwehr Sternfahrt in Österreich standen ebenfalls in 2019 auf dem Programm. Daneben nahm der Löschzug Hervest I auch bei zahlreichen Veranstaltungen im Stadtgebiet teil. Neben den Veranstaltungen rund um das Marienviertel, repräsentierte der Löschzug unter anderem beim Brunnenplatzfest die Feuerwehr Dorsten im besonderen Maße.



Jahresbericht

Jugendfeuerwehr

Gruppe Süd

Zum 31.12.2019 besteht die Gruppe Süd aus 24 Jugendlichen (18 Jungs - 6 Mädchen). Übergänge in die vier zugeteilten Löschzüge waren drei zu verzeichnen. Diese gliedern sich folgendermaßen: Löschzug Hervest 1 (1), Löschzug Holsterhausen (1), Löschzug Altstadt (1). Die Neuaufnahmen gliedern sich wie folgt: Löschzug Hervest 1 (1), Löschzug Holsterhausen (1), Löschzug Altstadt (2), Löschzug Altendorf-Ulfkotte (1).

Betreut werden die Jugendlichen durch 14 aktive Feuerwehrleute aus den Dorstener Löschzügen, zusätzlich von zwei Frauen der Unterstützungseinheit. Im Jahr 2019 nahmen Lukas Bartoszak und Dominik Rautmann an jeweils zwei Wochenenden erfolgreich am Jugendgruppenleiter-Lehrgang am Institut der Feuerwehr NRW in Münster teil. Stephan Löchteken besuchte die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Es wurden 20 Übungsabende abgehalten. Vier Übungsdienste wurden durch die ortszugewiesenen Löscheinheiten durchgeführt. Hier steht das Kennenlernen der Gerätehäuser, der dortigen Fahrzeugtechnik sowie einzelner Mitglieder der Einheiten im Vordergrund, um schon frühzeitig die Kontakte zur Einsatzabteilung zu knüpfen.

Neben den Übungsdiensten, die im Zwei-Wochen-Rhythmus montags von 18 bis 20 Uhr stattfinden, wurden 12 sogenannte offene Abende durchgeführt. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich auch neben dem Feuerwehralltag besser kennen zu lernen, Gemeinschaftsspiele

und Spielgeräte wie Billard-, Kicker- und Airhockeytisch im Sozialraum der Jugendfeuerwehr zu nutzen. Der offene Abend findet einmal im Monat, ebenfalls montags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt. Desweiteren wurde der Dienstsport in der Sporthalle der St. Antonius Grundschule in Holsterhausen reaktiviert. Samstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr standen den Interessierten eine Vielzahl an Sportgeräten zur Verfügung. Die zweite Jahreshälfte wurde zur Vorbereitung auf das Fußballturnier am 9. September in Marl-Polsum genutzt. Hier erreichte die Gruppe aus sieben Spielern einen guten dritten Platz.

Am 2. März besuchten 14 Jugendliche und vier Betreuer die Kreisleitstelle in Recklinghausen. Der diensthabende Wachabteilungsleiter stellte die Arbeit der Leitstellendisponenten sehr anschaulich dar und ermöglichte den Interessierten einen Blick auf den Arbeitsplatz seiner Mitarbeiter. Am 21. Mai fand ein Elternabend mit einem Jahresrückblick des vergangenen Jahres statt. Desweiteren wurde

das Programm der diesjährigen Ferienfahrt vorgestellt.

Am 27. Mai besuchte Bürgermeister Tobias Stockhoff einen Übungsdienst der Jugendfeuerwehr und war vom Leistungsstand der Jugendlichen sichtlich beeindruckt. Vom 10. bis zum 12. Mai fand das diesjährige Berufsfeuerwehrwochenende traditionell im Gerätehaus des Löschzug Altendorf-Ulfkotte statt. 21 Jugendliche besetzten zwei Löschgruppenfahrzeuge, und einen Einsatzleitwagen für 24 Stunden und rückten zu mehreren Übungszenarien im gesamten Stadtgebiet aus.

Vom 10. bis zum 12. Mai fand das diesjährige Berufsfeuerwehrwochenende traditionell im Gerätehaus des Löschzug Altendorf-Ulfkotte statt. 21 Jugendliche besetzten zwei Löschgruppenfahrzeuge, und einen Einsatzleitwagen für 24 Stunden und rückten zu mehreren Übungszenarien im gesamten Stadtgebiet aus. Neben mehreren kleineren Einsätzen wie der obligatorischen Katze im Baum, Ölspuren und mehreren ausgelösten Brandmeldeanlagen,

wurden den Jugendlichen auch Übungslagen größeren Umfangs geboten. So musste eine eingeklemmte Person unter einem Anhänger befreit, zwei Brände auf dem Gelände eines Gewerbebetriebes sowie eines landwirtschaftlichen Betriebes gelöscht und auch ein Gefahrgutszenario abgearbeitet werden. Besonders knifflig stellte sich die Einsatzübung am Wesel-Datteln-Kanal dar. Bei Eintreffen der Jugendlichen drohte eine Person zu ertrinken und war mit den üblichen Mitteln nicht zu erreichen. Die Einsatzmannschaft knüpfte schnell drei Feuerwehrleinen zusammen, führte sie dann über eine Brücke auf die nördliche Kanalseite und positionierte diese so, dass sich die Person daran festhalten konnte. Mit vereinten Kräften wurde sie an Land gezogen. Ein herzlicher Dank gilt dem Löschzug Altendorf-Ulfkotte für

die prompte Bereitstellung des Gerätehauses sowie dem Löschzug Holsterhausen, der sich am späten Samstagabend an einer Übung in Lembeck beteiligte. Am 22. Juni fand die Abnahme der Leistungsspanne in Oer-Erkenschwick statt. In 15 vorangegangenen Terminen wurde die Wettkampfgruppe, bestehend aus Mitgliedern beider Dorstener Jugendgruppen, von einem gemeinsamen Betreuer team auf die Abnahme vorbereitet. Der feuerwehrtechnische Teil bestand aus dem Vortragen eines Löschangriffs nach FwDV 3 mit drei C-Rohren und der Wasserentnahme aus dem offenen Gewässer. Neben einer Schnelligkeitsübung, bei der 8 C-Schläuche innerhalb von maximal 75 Sekunden hintereinander gekuppelt werden müssen, standen ein Staffellauf über 1.500 m, Kugelstoßen und das Beantworten von mehreren Fragen aus

dem Bereich Feuerwehr, Gesellschafts- und Jugendpolitik auf dem Bewertungsbogen. Fünf Jugendliche der Gruppe Süd freuten sich schlussendlich über die bestandenen Prüfungen und erhielten die Leistungsspanne als das höchste Abzeichen eines Mitgliedes der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Am 6. Juli nahm die Gruppe Süd an dem vom Löschzug Rhade ausgerichtetem Kübelspritzencup teil und belegte den vierten Platz.

In der Zeit vom 22. bis zum 31. Juli reisten 12 Jugendliche mit 7 Betreuern zur Burg Rothenfels in Bayern. Dort standen folgende Aktivitäten auf dem Plan: Ein Besuch der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main, Outdoor-Bogenschießen, eine Stadtralley durch Würzburg, mehrere Besuche von Frei- und Schwimmbädern, ein Besuch des Wertheim Village Outlets sowie des Freizeitparks

Die Jugendfeuerwehr Gruppe Süd bei einer Übung im Jahr 2019





➤ Besuch bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main

Geiselwind. Ein Highlight der besonderen Art war das "Schere, Stein, Musik"-Festival auf dem Gelände der Burg Rothenfels, bei dem mehrere Solo-Künstler aber auch bekannte Bands verschiedener Genres aufgetreten sind.

Passend zur Ferienfreizeit wurden vorab 30 neue Bekleidungsstaschen vom Lionsclub Dorsten an die Gruppe Süd überreicht. Die Taschen verfügen über einen großen und robusten Stauraum und geben ein einheitliches Bild der Gruppe in der Öffentlichkeit ab.



Am 12. Oktober besuchten 13 Jugendliche die Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen und lernten so einige Mitarbeiter

kennen, die auch in der Fernsehserie "Feuer und Flamme" im WDR zu sehen waren. Die Fahrt im Korb der Drehleiter am Ende der Besichtigung rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Da die von der Jugendfeuerwehr bisher mitgenutzte Ausbauserve mit Servern der Stadt Dorsten sowie Spinden für die beruflichen Grundausbildungslehrgänge ausgestattet wird, wurden im Oktober der Kicker-, Airhockey- und Billardtisch mit Hilfe des Truppmann-Lehrganges in den Sozialraum im 2. Geschoss verlegt und stehen somit den Jugendlichen dort weiterhin zur Verfügung. Die Gemeinschaftsübung beider Jugendfeuerwehrguppen fand am 23. November statt und wurde in diesem Jahr von einem Team aus Jugendlichen der Gruppe Nord organisiert. Das Übungsszenario erwartete die 25 Jugendlichen auf dem Gelände der Firma Berding Beton

in Wulfen. In einer Lagerhalle ist es zu einem Brandereignis gekommen. Mehrere Personen befanden sich noch in der verrauchten Halle und wurden durch mehrere Trupps der Jugendfeuerwehr ins Freie gebracht. Zeitgleich wurde ein Löschangriff mit mehreren C-Rohren durchgeführt. Am 6. Dezember unterstützte die Gruppe Süd den Löschzug Altstadt beim Nikolauszug in der Innenstadt.

Das Betreuerteam machte am 7. Dezember einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Essen. Beendet wurde das Jahr 2019 mit einem gemeinsamen Filmeabend und Pizza am 23. Dezember. Herzlichen Dank an alle beteiligten Löschzüge, den Betreuern, der Verwaltung und den Mitarbeitern der Hauptwache für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!



19.08.2019 Verkehrsunfall

Bei einem Unfall auf der Rekener Straße ist am Montag ein 87-Jähriger aus Sprockhövel ums Leben gekommen. Der Mann war gegen 17.15 Uhr aus Lembeck kommend in Richtung Klein Reken unterwegs, als er aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Auto verlor und von der Fahrbahn abkam.

Er prallte mit voller Wucht gegen einen Baum. Der Fahrer war sofort tot. Der Tacho habe noch 110 km/h angezeigt, wie die Polizei mitteilte. „Nach ersten Erkenntnissen war der Fahrer nicht angeschnallt“, sagte ein Polizeisprecher.

Vor Ort waren die Einsatzkräfte zunächst von zwei Personen im Wagen ausgegangen. Sie suchten die umliegenden Felder ab, bis klar wurde, dass der Mann doch allein im Auto gesessen hatte.

Text: Dorstener Zeitung, Foto: Guido Bludau

Einsätze 2019

Insgesamt machten die „klassischen“ Feuerwehreinsätze 2019 rund zehn Prozent der Gesamteinsätze der Feuerwehr Dorsten aus. Auf den medizinischen Rettungsdienst entfielen 90 Prozent aller Einsätze.

Im Bereich der „klassischen“ Feuerwehreinsätze sind rund fünf Prozent der Einsätze dem Bereich der Technischen Hilfeleistungen zuzuordnen. Die Bandbreite dieser Einsätze

10715

Im Jahr 2019 musste die Feuerwehr Dorsten insgesamt 10715 Einsätze bewältigen. Im Bereich des Rettungsdienstes mussten die meisten Einsätze abgearbeitet werden.

reicht vom Wasserschaden bis zum Verkehrsunfall mit eingeklemmten, verletzten Personen. Brandeinsätze machen hier vier Prozent der Gesamteinsätze aus.

Die ABC-Einsätze machten im Jahr 2019 etwa ein Prozent der Gesamteinsätze aus. Hierzu gehören unter anderem Ölspurbeseitigungen, Gefahrguteinsätze und Gasfreisetzungen.



01.06.2019

Brandeinsatz

Am frühen Samstagmorgen kam es in Dorsten Wulfen im Kreuzungsbereich Friesenweg Ecke Kahlstraße zum Brand eines Rollers. Als gegen kurz vor 6 Uhr eine Joggerin das Feuer bemerkte, stand das hier geparkte motorisierte Zweirad bereits in hellen Flammen.

Die alarmierte Feuerwehr löschte das Feuer umgehend. Trotz des schnellen Einsatzes der Brandschützer entstand an dem Roller durch den Brand Totalschaden.

Im Anschluss an die Löscharbeiten übernahm die Polizei die Ermittlungen. Eine mögliche Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden. Die Beamten ließen den Roller durch einen Abschlepper sicherstellen.

Einsätze der Feuerwehr Dorsten 2019



Brandeinsätze

344

3 %



Technische Hilfe

561

5 %



ABC-Einsätze

151

1 %



Rettungsdienst

9424

90 %



Verkehrsunfall auf der Bundesstraße mit einer eingeklemmten Person 25.07.2019

Bei Eintreffen der Feuerwehr war am heutigen Vormittag ein Kleintransporter mit voller Wucht gegen einen Straßenbaum der Bundesstraße 58 gefahren. Im Fahrzeug befand sich eingeklemmt der Fahrzeugführer. Dieser konnte nach notärztlicher Erstversorgung von den Einsatzkräften nur mühsam mit hydraulischem Rettungsgerät und unter Einsatz der maschinellen Zugeinrichtung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges des Löschzuges Wulfen befreit werden. Die hohe Wärmebelastung bei Außentemperaturen von über 30 Grad Celsius machte den Einsatzkräften zudem deutlich zu schaffen. Während der Rettungsmaßnahmen kam es im Motorraum des Kleintransportes zu einem Entstehungsbrand. Dieser wurde mit Löschschaum gelöscht. Nach der Befreiung konnte der schwerverletzte Fahrzeugführer im Rettungswagen der Feuerwehr Dorsten weiter versorgt und mit dem Rettungshubschrauber Christoph 8 einem Krankenhaus mit Traumaversorgung in Bochum zugeführt werden. Die polizeilichen Ermittlungen übernahm im Anschluss die "Ermittlungsgruppe Verkehr" der Polizei in Recklinghausen. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Hervest I und Wulfen. (DH)



Brandeinsätze im Detail

16.05.2019 Brandeinsatz

Ein Brand in einem holzverarbeitenden Betrieb hat am heutigen Morgen (16. Mai) für einen Einsatz der Feuerwehr Dorsten gesorgt. Als die ersten Einheiten um kurz nach 10:00 Uhr an der Einsatzstelle eintrafen, brannte ein Gebäudeteil des Betriebes, mit den Maßen circa 10 x 10 Meter, bereits in einem ausgedehnten Umfang.

Da sich keine Menschen in dem Gebäude aufhielten, konnte umgehend mit der Brandbekämpfung gestartet werden. Über eine Drehleiter und aus fünf Strahlrohren konnte das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht und verhindert werden, dass sich die Flammen einen Weg in die übrigen Gebäudeteile suchen konnten.

Zur Brandursache kann die Feuerwehr keine Aussage treffen und verweist auf die Ermittlungen der Polizei. Im Einsatz befanden sich die Einsatzkräfte der Löschzüge Altstadt, Hervest I, Holsterhausen, Hervest-Dorf, Wulfen, Altendorf-Ulfkotte und der hauptamtlichen Wache. Außerdem war der Rettungsdienst, die Funkführungsgruppe und die Versorgungseinheit der Feuerwehr Dorsten vor Ort. Der direkte Bereich um die Einsatzstelle (Gladbecker Straße/In der Miere/Kirchhellener Allee) musste, während der Löscharbeiten, komplett gesperrt werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Quelle: Markus Terwellen, Pressesprecher Feuerwehr Dorsten, Fotos: Blutau



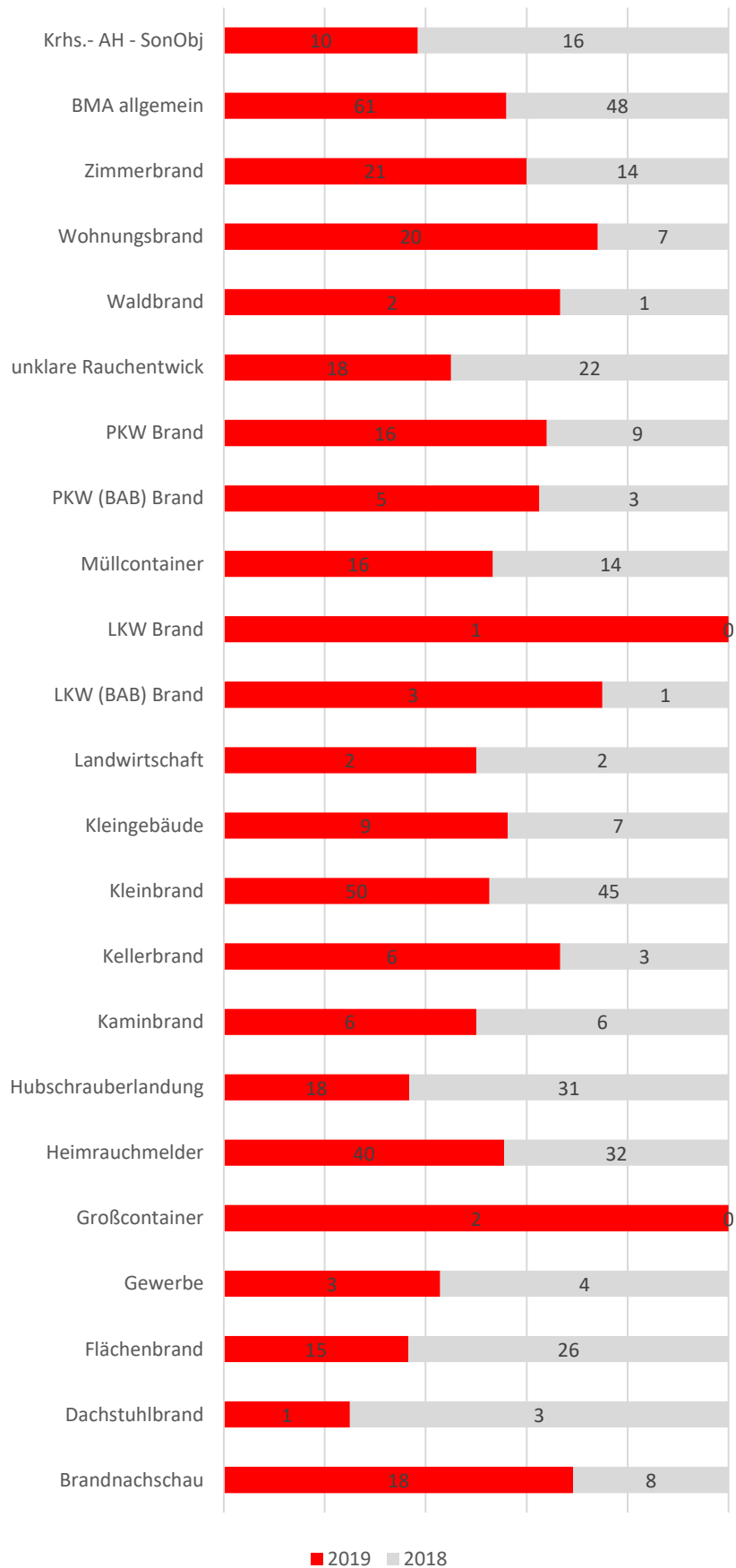
Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr Dorsten zu 343 Brandeinsätzen gerufen. Hierunter fallen jedoch nicht nur die tatsächlichen Brandereignisse, wie Wohnungs- und Zimmerbrände, sondern auch Brandmeldeanlagen (71 Einsätze). Tatsächliche Brandereignisse werden tendenziell immer seltener.

344

Einsätze aus dem Bereich Brandeinsätze mussten im Jahr 2019 von der Feuerwehr Dorsten abgearbeitet werden.

Weiterhin wurden im Jahr 2019 zudem 109 Brandsicherheitswachen durchgeführt. Aber auch die Einführung der Rauchwarnmelderpflicht für privaten Wohnraum führen zu höheren Einsatzzahlen. Ausgelöste Rauchwarnmelder beschäftigten die Feuerwehr im Jahr 2019 40 Mal.

Brandeinsätze nach Alarmierungsstichwort





TH-Einsätze im Detail



24.07.2019 Verkehrsunfall

In Dorsten kam es am Dienstagabend zu einem schweren Verkehrsunfall: Zwei Autos krachten ineinander - zwei Senioren prallten anschließend gegen einen Baum. Ein schwerer Verkehrsunfall hat am Dienstagabend zu einem Großeinsatz von Polizei und Rettungskräften in Dorsten geführt. Ein 25-jähriger Autofahrer aus Dorsten war gerade mit seinem 20-jährigen Beifahrer auf der Königsberger Allee in Richtung Innenstadt unterwegs und wollte links in die Gahlener Straße abbiegen, als es zum Unglück kam.

Insgesamt musste die Feuerwehr Dorsten im Jahr 2019 zu 561 Einsätzen im Rahmen der technischen Hilfeleistung ausrücken. Der prozentuale Anteil beträgt etwa 5 % am Gesamteinsatzaufkommen.

Das meiste Einsatzaufkommen in der technischen Hilfeleistung kann den Sturmereinsätzen zugeordnet werden. Hier musste die Feuerwehr im Stadtgebiet zu 146 Einsätzen im Jahr 2019 ausrücken.

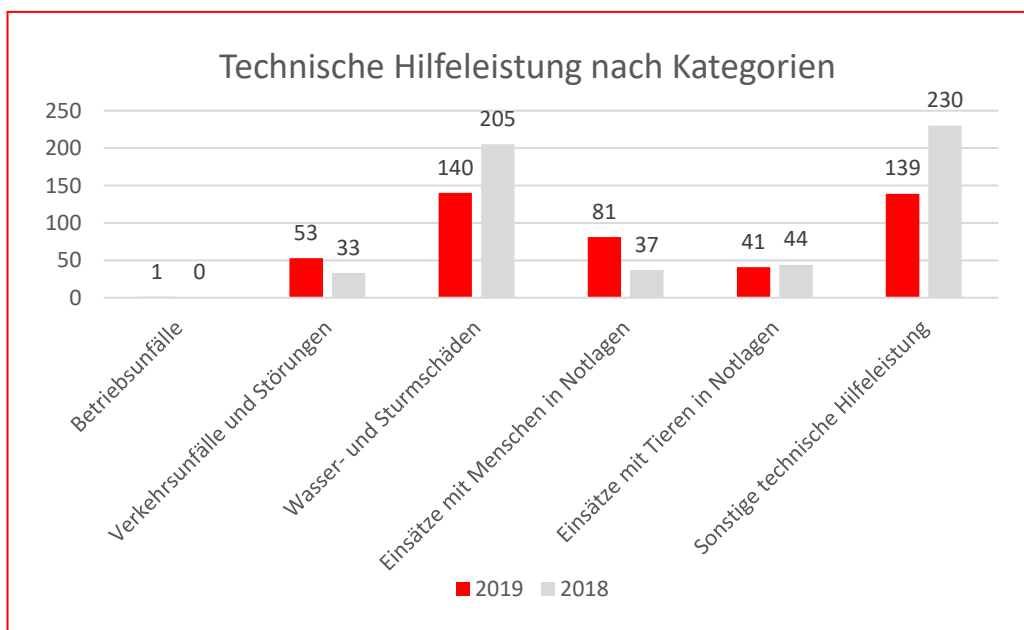
561

Einsätze aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung musste die Feuerwehr Dorsten im Jahr 2018 bewältigen.

Weithin wurden 2019 104 Einsätze mit dem Alarmstichwort „verschlossene Tür“ abgearbeitet.

Aber auch zahlreiche Verkehrsunfälle beschäftigten die Einsatzkräfte 2019.

Insgesamt konnte ein leichter Anstieg der Einsätze im Rahmen der technischen Hilfeleistung-Einsätze im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.



Technische Hilfeleistung nach Alarmstichworten



23.12.2019

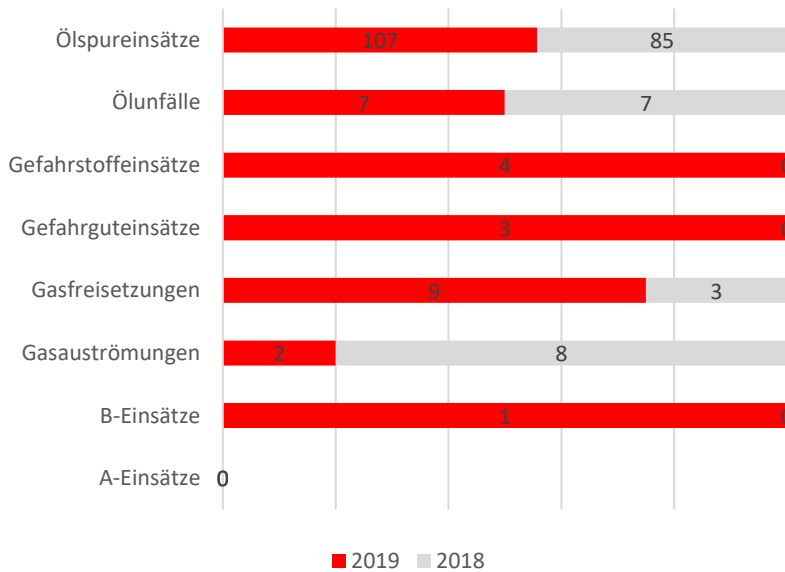
Verkehrsunfall

Bei einem Verkehrsunfall in Dorsten (Kreis Recklinghausen) ist am Montagvormittag (23.12.2019) ein 81 Jahre alter Autofahrer zu Tode gekommen. Der Mann war mit seinem Fahrzeug auf der Landesstraße 608 aus bisher ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr geraten und dort frontal mit einem entgegenkommenden Paket-Wagen zusammengestoßen. Der Pkw ging in Flammen auf. Zwar gelang es Ersthelfern noch, den 81-Jährigen aus seinem brennenden Auto zu ziehen. Er starb aber noch an der Unfallstelle. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von etwa 30.000 Euro.

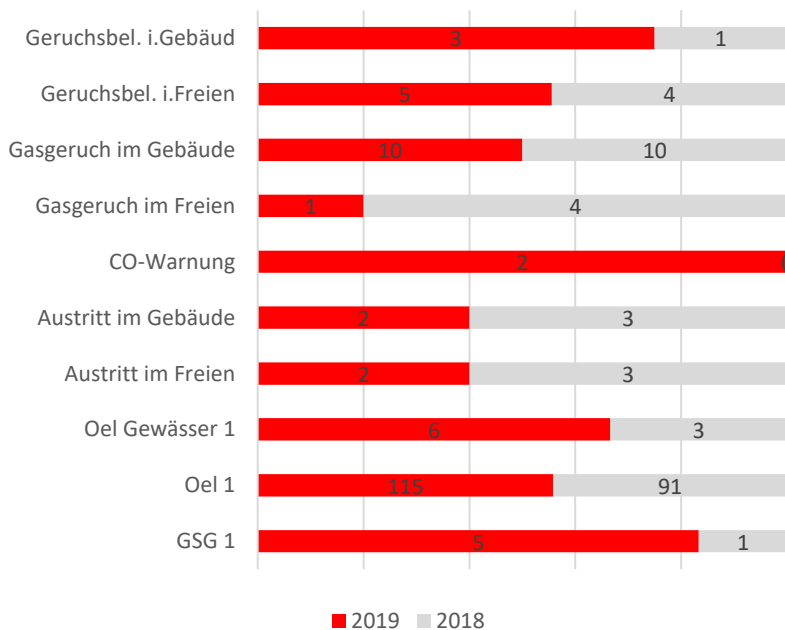


ABC-Einsätze im Detail

ABC-Einsätze nach Kategorien



ABC-Einsätze nach Alarmstichworten



The image shows three firefighters in full red protective suits, including helmets and face shields. They are standing on a paved area next to a fire truck. The fire truck has yellow and red stripes and a license plate that reads 'VRE 20-3437'. In the background, there are trees and a modern building with large windows. The scene is outdoors during the day.

ABC-Einsatz am 27.10.2019

In einer Kaffeerösterei war es am gestrigen späten Abend vermutlich kurzzeitig zu einem Produktausstritt von Stickstoff gekommen. Die Gassensoren für eine Sauerstoffunterkonzentration hatten bestimmungsgemäß ausgelöst. Bei Eintreffen der Feuerwehr befanden sich die Mitarbeiter der Nachtschicht bereits am vorgeschriebenen Sammelplatz. Eine Person musste wegen gesundheitlichen Problemen vorsorglich einem Krankenhaus zugeführt werden.

Durch die Feuerwehr wurden umfangreiche Messungen vorgenommen. Die Sauerstoffkonzentration war jederzeit im Normalbereich. Trotzdem wurden alle Zugänge zum Betrieb für eine natürliche Belüftung geöffnet. An einem im Außenbereich befindlichen Stickstoffbehälter waren ebenfalls keine erhöhten Messwerte feststellbar. Die Zuleitungen in den Betrieb wurden automatisch verschlossen. Die Einsatzstelle konnte daher an den Betriebsleiter übergeben werden. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache der ABC-Zug der Feuerwehr Dorsten und im Rahmen des Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystems ein Fachberater der Werkfeuerwehr des Chemiepark Marl. (DH)

02.09.2019

Motorradfahrer und Sozia sterben auf der A31



Ein schrecklicher Unfall mit zwei Toten und einem Schwerverletzten ereignete sich Sonntag auf der A31 in Höhe der Anschlussstelle Dorsten-West. Ersten Erkenntnissen zufolge war das mit zwei Personen besetzte Motorrad in den frühen Sonntagmorgen um 0:53 Uhr auf dem linken Fahrstreifen der Autobahn 31 Richtung Emden unterwegs. Hinter ihnen fuhr ein 39-jähriger Autofahrer aus Schermbeck. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr der 39-Jährige bei Dorsten auf das Krad auf und schleuderte es durch den Aufprall über die Fahrbahn. Sein Seat prallte gegen die Mittelschutzplanke, wurde von dort über die Fahrbahn katapultiert, überschlug sich anschließend im angrenzenden Grünstreifen und blieb auf der Fahrzeugseite liegen. Eine 47-jährige Pkw-Fahrerin aus dem Kreis Steinfurt bemerkte den Ermittlungen zufolge den Unfall zu spät, konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und kollidierte mit der auf der Fahrbahn liegenden 51-jährigen Frau aus den Niederlanden. Ihr Mercedes, sowie ein Hyundai, der durch herumfliegende Fahrzeugteile beschädigt wurde, kamen auf dem Seitenstreifen zum Stillstand. Die 51-jährige und der 61-jährige Niederländer verstarben noch an der Unfallstelle. Rettungskräfte brachten den schwer verletzten 39-Jährigen in ein Krankenhaus. Die 47-Jährige, der Hyundai-Fahrer, sowie fünf Beifahrer wurden leicht verletzt. Quelle: ots, Foto: Bludau



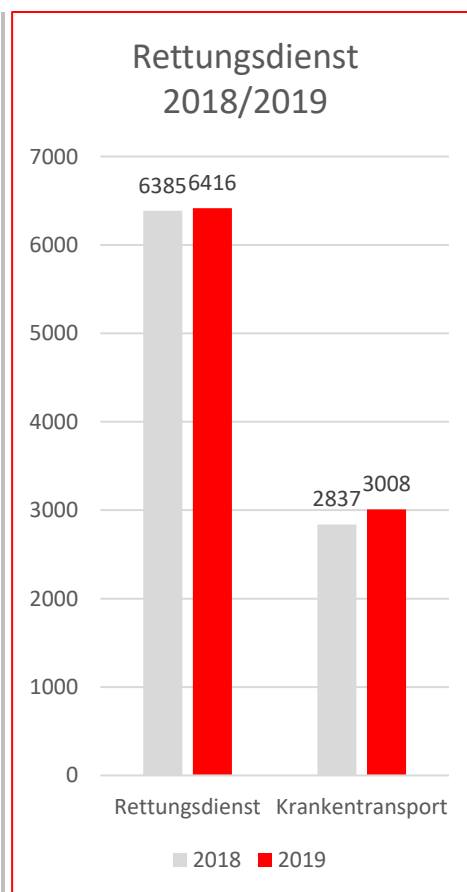
Einsätze Rettungsdienst im Detail

Insgesamt musste der Rettungsdienst der Feuerwehr Dorsten rund 9424 Einsätze bewältigen. Auf den Rettungsdienst entfielen 90 Prozent aller Einsätze im Jahr 2019

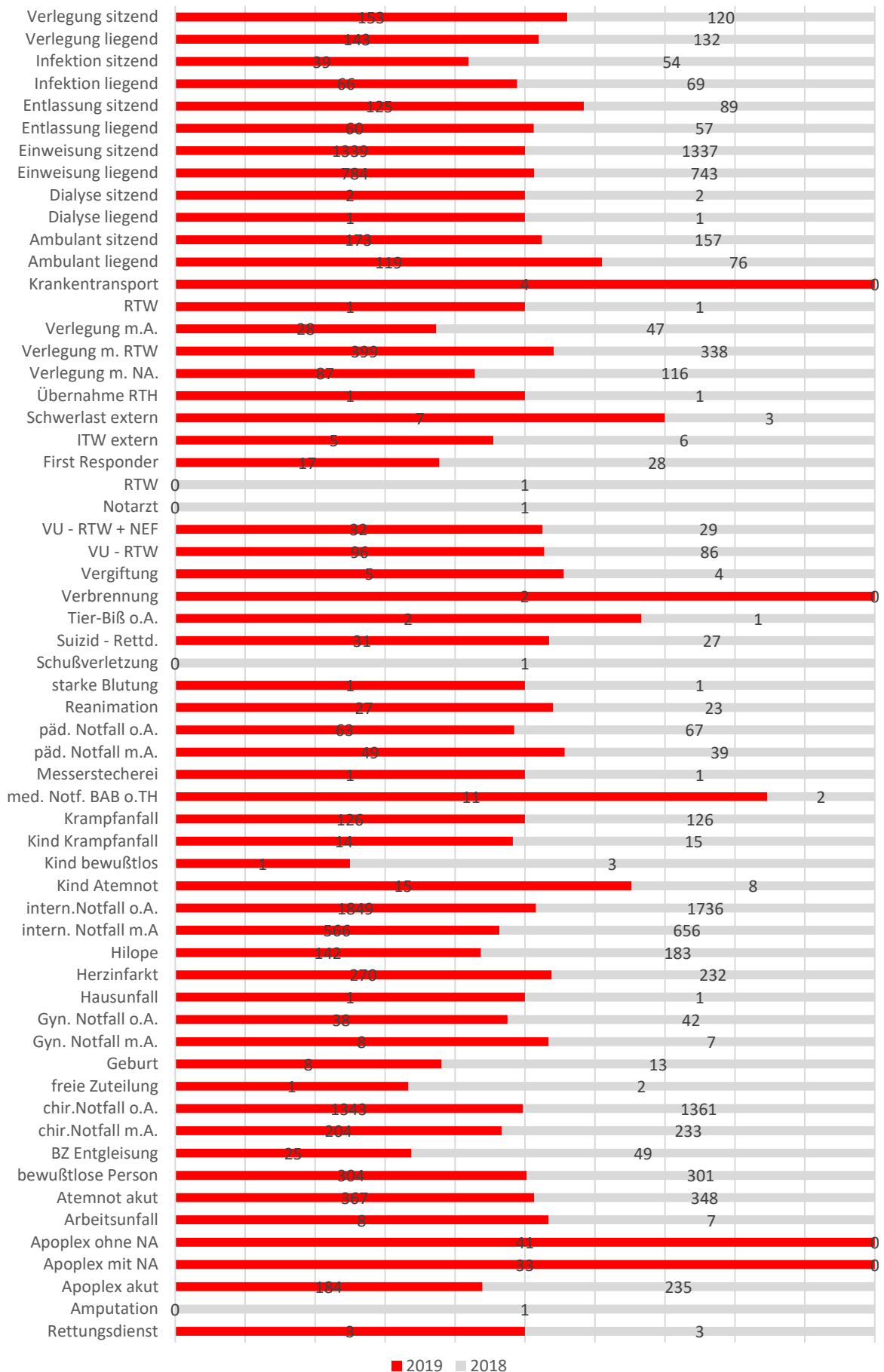
Damit sind die Einsatzzahlen im Rettungsdienst abermals angestiegen. In diesem Jahr um etwa 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

+ 2,2 %

Im Jahr 2019 sind die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



Rettungsdienstleistungen nach Alarmierungstichwort





Leistungs- zahlen Sachgebiet Aus- und Fortbildung



Um den steigenden Anforderungen zur Hilfe in immer komplexer werdenden Notfallsituationen im Brandschutz, in der Technischen Hilfeleistung sowie im Rettungsdienst zu begegnen, ist bestmögliche Schulung und Qualifizierung der Einsatzkräfte unerlässlich.

Auch die geänderten Anforderungen im Rettungsdienst stellen eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere die Ausbildung für Notfallsanitäter ist hier zu nennen.

Um auch dem gestiegenen Bedarf an qualifiziertem Personal im Rettungsdienst bei der Feuerwehr Dorsten gerecht zu werden, haben 2019 zwei Auszubildende ihre Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in begonnen.

102

Feuerwehrangehörige haben im Jahr 2019 an der Realbrandausbildung teilgenommen

Aber auch im Brandschutz ist ein gesteigener Personalbedarf zu verzeichnen, sodass auch hier vier Brandmeisteranwärter/in und zwei Brandoberinspektoranwärter ihre Ausbildung im Jahr 2019 beginnen konnten.

Lehrgänge hauptamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Laufbahnausbildung	
Grundlehrgang B I	4
B IV	2
Rettungsdienst	
Notfallsanitäter	8
Rettungssanitäter	3
Sonderausbildung	
Taucherausbildung	5
Lehrtaucher	1
Seminare	
S-Bahn	1
Verkehrsabsicherung	1
PSU	2
Führungstraining	12
Brandmeldetechnik	1
Einsatznachbesprechung	3
Vegetationsbrandbekämpfung	1



Lehrgänge ehrenamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Truppausbildung	
TM 1	21
TM 2	22
Truppführer	17
Technische Ausbildung	
MA für Löschfahrzeuge	-
MA für Hubrettungsfahrzeuge	-
TH-Straße	-
TH-Wald	16
Sprechfunker	15
Atenschutzgeräteträger	15
Sonderausbildung	
Realbrandausbildung	102
Absturzsicherung	-
Modul AB	9
Modul C	9
Lehrgänge am IdF	
Gruppenführer Basis	5
Gruppenführer Aufbau	3
Zugführer F IV	2
Zugführer Aufbau	1
Verbandsführer F/B V	2
Ausbilder FW	3
Mitarbeiterführung	3
Gerätewart	2
Führen im ABC-Einsatz	2

Für eine solide Ausbildung von Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, werden vom Sachgebiet Aus- und Fortbildung eine Vielzahl von Lehrgängen angeboten. Das Spektrum reicht hier von der Truppausbildung bis

hin zu Sonderlehrgängen, wie der Realbrandausbildung. Diese werden vom Sachgebiet geplant und durchgeführt.

Hier engagieren sich aber auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Ausbildern.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 102 Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr an Ausbildungseinheiten/Lehrgängen teilgenommen. Im hauptamtlichen Bereich haben vierzehn Feuerwehrangehörige an Lehrgängen und Seminaren teilgenommen.



"Wärmegewöhnung" und "Löschtechniken" im Innenangriff sind lediglich zwei Begriffe, die seit Anfang der Woche auch auf dem Übungshof der Feuerwehr und Rettungswache eine wichtige Rolle spielen. Um künftig allen ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr Dorsten die Möglichkeit zu bieten, im Bereich der Realbrandausbildung geschult zu werden, ist im Übungshof der Hauptwache ein Container errichtet worden.



Leistungszahlen Sachgebiet Vorbeu- gender Brandschutz



Häufig wird die Feuerwehr mit dem Löschen von Bränden in Verbindung gebracht. Um aber erst gar keine Brände entstehen zu lassen, unterhält die die Feuerwehr Dorsten das Sachgebiet vorbeugender Brandschutz.

Der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil, um die Risiken der Bewohner der Stadt Dorsten durch Brände und andere Ereignisse zu minimieren. Insbesondere sind das Leben, die Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.

94

**Brandverhütungs-
schaun**

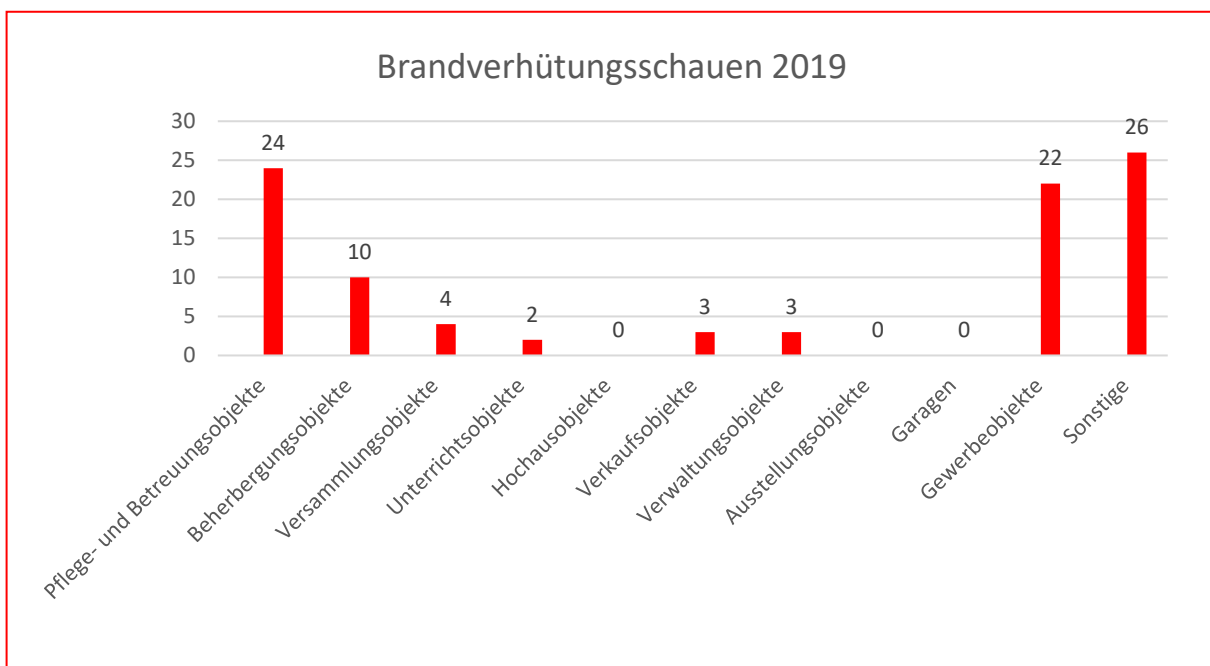
237

**Bauaufsichtliche Ver-
fahren**

Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Gebäude oder eine der vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet handelt.

Aufgrund der Verwaltungsvorschriften müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung im Abstand von höchstens fünf Jahren begangen werden.

Hier wird dann die sog. Brandverhütungsschau durchgeführt. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruches zu schützen.





30.10.2019
Tödlicher Unfall

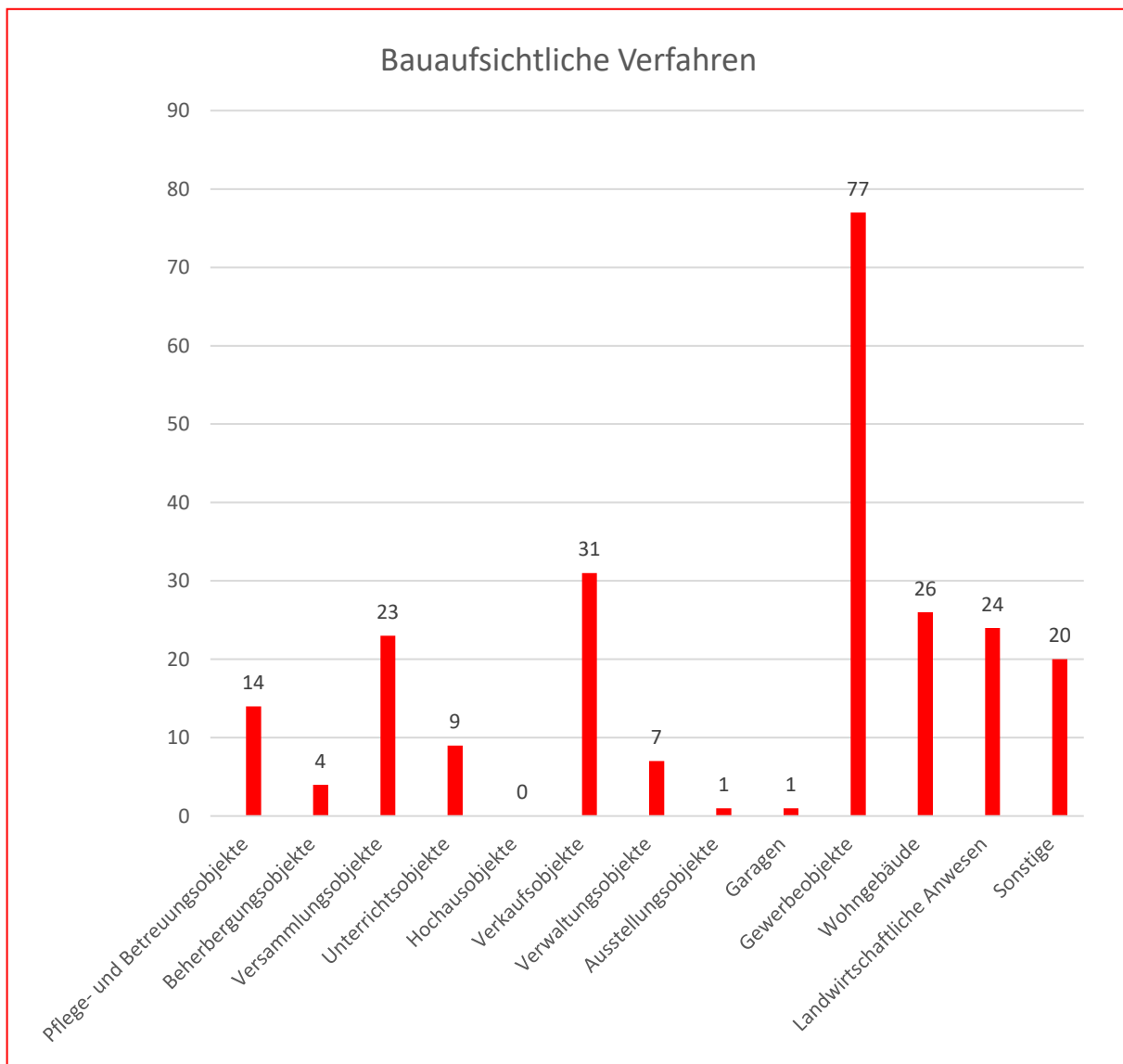
Zu Tödlicher Verkehrsunfall in der Nacht – Pkw kracht in Lembeck gegen einen Baum



Bei einem Unfall auf der Wulfener Straße ist in der Nacht zu Mittwoch ein Pkw-Fahrer ums Leben gekommen.

Kurz nach Mitternacht bekam die Feuerwehr Kenntnis von einem schweren Verkehrsunfall in Höhe von Schloss Lembeck. Sofort wurden Einheiten aus Dorsten und Lembeck sowie Rettungsdienst und Polizei zur Einsatzstelle alarmiert.

Von: Guido Bludau





Personal Feuerwehr Dorsten



Laufbahngruppe 2.2

Dienstgrad

Oberbrandrat 1

Laufbahngruppe 2.1

Dienstgrad

- Brandrat 1
- Brandamtsrat 3
- Brandamtmann 2
- Brandoberinspektor 3

Laufbahngruppe 1.2

Dienstgrad

- Hauptbrandmeister mit GF (B III) und Amtszulage 0
- Hauptbrandmeister mit GF (B III) 11
- Hauptbrandmeister ohne GF 12
- Oberbrandmeister 22
- Brandmeister 16

In Ausbildung

Dienstgrad

- Brandmeisteranwärter 4
- Brandoberinspektoranwärter 2



Angestellte im RD

Rettungsdienst	12
Ausbildung z. NotSan	8
Ausbildung z. Rettsan	9
Beamter	1

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzabteilung	393
▪ Mitglieder (m)	363
▪ Mitglieder (w)	30
Unterstützungsabteilung	14
▪ Mitglieder (m)	7
▪ Mitglieder (w)	7
Ehrenabteilung	171
▪ Mitglieder (m)	171
▪ Mitglieder (w)	0
Jugendfeuerwehr	71
▪ Mitglieder (m)	55
▪ Mitglieder (w)	16

Verwaltung

Verwaltungsbeamte	2
Verwaltungsangestellte	1

Gesamt

Feuerwehrbeamte	72
Freiwillige Feuerwehr	663
Verwaltung	3
Angestellte RD	30



Technik

Fahrzeugbestand 2019

Fahrzeugkategorie	2019
Boote	
Sonstige Boote	1
Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	2
KdoW	2
Hubrettungsfahrzeuge	
DLK 23	2
Löschfahrzeuge	
HLF 20/16	2
HLF 20 Allrad	1
LF8/6 Straße	2
LF 20 Allrad	1
LF 20 KatS	1
TLF 16/24-Tr	3
TLF 20/40	4
TLF 20/40 SL	1
Rettungsdienstfahrzeuge	
KTW	1
RTW	4
NEF	1
Rüstwagen/Gerätewagen	
GW Messtechnik	1
GW Wasserrettung	1
GW Sonstiger	3
Sonstige Fahrzeuge	
KFZ Sonstige	1
MTF	10
SW 2000	1
WLF Sonstiges	2
PKW Straße	2
PKW Allrad	1
Abrollbehälter	6
Anhänger	1

Neubeschaffung HLF 20 LZ Holsterhausen



Technische Daten HLF 20

Fahrgestell:	MAN
Motorleistung:	220 KW Euro 6
Hubraum:	7698 cm ³
Getriebe:	Automatisiertes Schaltgetriebe PowerShift
Länge:	7830 mm
Breite:	2500 mm
Höhe:	3300 mm
Radstand:	4160 mm
Zul. Gesamtmasse:	16000 kg
Max. Besatzungsstärke:	1/8
Aufbauhersteller	Magirus

Das HLF 20 ist ein universell einsetzbares Fahrzeug für die Brandbekämpfung als auch für die technische Hilfeleistung. Es verfügt über einen 2000 l großen Löschwasserbehälter und einen 200 l fassenden Schaummitteltank. Um in ausreichender Menge Löschwasser zu fördern, verfügt das Fahrzeug über eine im Heck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000.

Weiterhin sind auf dem HLF zahlreiche Gerätschaften

zur technischen Hilfeleistung verlastet. Dies sind u. a. Brechwerkzeuge, Hebekissen und Handwerkzeug aber auch Rettungsschere, Rettungsspreizer und Rettungszyylinder, um beispielweise eingeklemmte Personen aus Fahrzeugen zu retten. Zur weiteren Beladung gehören ein Stromaggregat, Kabeltrommeln und eine Tauchpumpe. Zudem verfügt das HLF über einen pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast.

4 neue Wärmebildkameras



Um auch eine zeitgemäße Brandbekämpfung durchführen zu können, hat die Feuerwehr Dorsten Wärmebildkameras für die Löschzüge beschafft. Diese wurden sukzessive mit Wärmebildkameras ausgestattet.

Einsatzmöglichkeiten:

- Lagebeurteilungen
- Lokalisierung des Brandherdes
- Ermittlung der Feuerausbreitung
- Lokalisierung von Glutnestern



Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Dorsten steht im Fokus der Öffentlichkeit und stärkt das Sicherheitsempfinden der Menschen der Stadt. Einsätze und die Außendarstellung der Feuerwehr werden daher stets mit großer öffentlicher Aufmerksamkeit verfolgt.

Die Feuerwehr ist auch immer als Schnittstelle und Ansprechpartner für Bürger, Medien aber auch für die Politik für alle Bereiche, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr stehen.

Daher ist eine einsatzbegleitende Pressearbeit unerlässlich aber das Nutzen neuer Medien, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommt einer immer größeren Bedeutung zu.

Aber auch die Werbung neuer Mitglieder lässt sich über eine positive Außendarstellung der Feuerwehr via Facebook und Co. steuern.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Feuerwehr Dorsten von ehrenamtlichem Personal durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2019 wurden wieder zahlreiche Pressemitteilungen/Vorgänge verfasst/bearbeitet und auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht. Einsatzmitteilungen wurden zudem auf dem Pressportal ots veröffentlicht. Neben der Erstellung von Pressemitteilungen zum Einsatzgeschehen, wurden zudem Fragen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten beantwortet.

Auch Hinweise, um Brände zu verhindern, z. B. beim Grillen, werden regelmäßig über die Homepage, Facebook usw. veröffentlicht. Weiterhin wurden Einsatzberichte für Fachzeitschriften erstellt.



Die Zeit bringt immer auch Veränderungen mit sich. Was schon seit längerer Zeit intern besprochen wurde, rückt nun immer näher. Unser langjähriger Pressesprecher, Markus Terwelle, der dieses Amt seit dem 01.07.2011 ehrenamtlich ausführt, verabschiedet sich zum 31.12.2019 aus dem Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und wird die Arbeit des Pressesprechers der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten beenden. Seit mittlerweile über acht Jahren hat er das Amt des Pressesprechers, neben seiner Arbeit als Berufsfeuerwehrmann und der ehrenamtlichen Tätigkeit im Löschzug Rhade, gestemmt. In seine Amtszeit fiel die Einführung der Betreuung von Pressevertretern an Einsatzstellen sowie die Einführung des webbasierten Presseportals „ots“. Auch der Start der Kommunikation über die sozialen Medien trieb er maßgeblich voran. Die Feuerwehr muss transparent sein, genau nach diesem Motto hat er die Medienarbeit der Feuerwehr in Dorsten gestaltet. Bei insgesamt drei „Serien“ über die Arbeit der Feuerwehr, unterstützte er die lokalen Zeitungsredaktionen über einige Wochen bei deren Erstellung. In den Jahren seiner Amtszeit landeten unzählige Publikationen, unter dem Kürzel (MT), in den Zeitungen und auch Fachzeitschriften. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und eine gute Zeit. Die Arbeit des Pressesprechers wird künftig durch Dirk Heppner, der bereits seit drei Jahren als Stellvertreter fungiert, weiter fortgesetzt.

Die Pressearbeit im Detail	180	120	41
	Einträge bei Facebook	Allgemeine Anfragen	Einsatzberichte

Impressum

Herausgeber:

Der Bürgermeister der Stadt Dorsten
Halturner Straße 5
46284 Dorsten

Ansprechpartner:

Feuerwehr Dorsten
An der Wienbecke 12
46284 Dorsten

Tel.: 02362 663280

E-Mail: dorsten.feuerwehr@dorsten.de
pressesprecher.feuerwehr@dorsten.de

Internet: www.ff-dorsten.de

Facebook: www.facebook.com/feuerwehrdorsten/

Bildaufnahmen:

Guido Bludau, Feuerwehr Dorsten

